

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



35 Jahre LAG Berlin

Für gesunde Kinderzähne

Sommerempfang
der Berliner
Zahnmedizin

DV-Wahl 2025
Wählerverzeichnis
liegt zur Einsicht aus

Clearingstelle
sucht Zahnarztpraxen
zur Kooperation



Das müssen
Sie wissen!



Referentin: Carina Raap
Abrechnungsexpertin

ZE-Spezial – Ein Seminar für Profis im Bereich der ZE-Abrechnung

Zuständig für die Abrechnung?
Sie kennen sich gut in der ZE-
und HKP-Abrechnung aus?
Sie haben Interesse an
einem Workshop für ZE-Profis?

**Dann sind Sie in diesem
Seminar richtig!**

08. oder 09. Oktober 2025

Inhalte:

- Spezialfälle
- Chairside-Leistungen
- Hilfsmittel und Herangehensweisen
- Aktuelle Tipps zur
Honorarsicherung im Bereich ZE

4 Punkte nach BZÄK/DGZMK
98,00 € inkl. MwSt. / Person

zur Online-
Anmeldung



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die LAG Berlin feiert Jubiläum. Gruppenprophylaxe wurde vor 35 Jahren im Sozialgesetzbuch V festgeschrieben und damit der Verein mit dem bürokratischen Bandwurmnamen „Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe)“ gegründet. Da war die Zahnärztekammer Berlin bereits einen Schritt voraus. Als Antwort auf die alarmierende Mundgesundheitsituation vieler Berliner Kinder hatte sie zuvor in eigener Initiative ein Angebot zur zahnmedizinischen Vorsorge aufgebaut und damit eine bundesweite Vorreiterrolle inne. So konnte die LAG auf den Kammer-Anfängen aufbauen und direkt in der Gruppenprophylaxe durchstarten. Die aktuell Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie zeigt, dass der Anteil kariesfreier 12-Jähriger rückläufig, die Fissurenversiegelungsrate gesunken ist. Kinder mit Migrationshintergrund und aus benachteiligten Familien sind weiterhin besonders betroffen. So bleiben auch nach 35 erfolgreichen Jahren Herausforderungen für die Gruppenprophylaxe.

Berlins beste Ausbildungspraxis wurde erstmals bei der diesjährigen Freisprechungsfeier ausgezeichnet. Dr. Ufuk Adali, im Kammer-Vorstand verantwortlich für die Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten, wollte damit die Sichtbarkeit der zahlreichen Kolleginnen und Kollegen stärken, die ihre Auszubildenden mit großem Engagement begleiten.

Senioren sind die Patientengruppe, die im Verhältnis zu anderen Patientengruppen am schnellsten wächst. Der demografische Wandel ist in den Zahnarztpraxen angekommen. Er kann auch als Chance für die eigene Praxis genutzt werden. Ein Kurs an unserem Philipp-Pfaff-Institut möchte den Einstieg in die Seniorenzahnmedizin erleichtern.

Die Clearingstelle der Berliner Stadtmission unterstützt nicht krankenversicherte Menschen auf dem Weg zurück in die Regelversorgung und organisiert in der Übergangszeit medizinische Hilfe – auch im zahnärztlichen Bereich. Für diese wichtige Arbeit sucht sie dringend Berliner Zahnarztpraxen als Kooperationspartner.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer

10

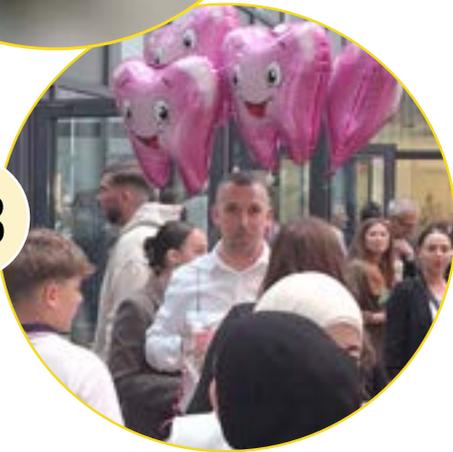
6

27

42



14



18

Haltung & Meinung

- 6 Eine Bühne für engagierte Praxen

Kurz & bündig

- 8 Geschäftsstellen geschlossen
Brandenburg hat Kammerpräsidentin
ZFA auf Platz eins der Engpass-Berufe
Life Sciences sind Schlüssel für die Zukunft

Mundgesundheit & Medizin

- 10 35 Jahre LAG Berlin
- 12 Gruppenprophylaxe in der Kita
- 13 Prävention sichtbar machen
- 14 Speichel für die Zahngesundheit
- 16 Wirksam Plaque entfernen

Praxis & Team

- 18 ZFA-Freisprechungsfeier 2025

Beruf & Politik

- 22 BZÄK-Europatag
- 24 Sommerempfang der Berliner Zahnmedizin

Fortbilden & vertiefen

- 26 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Prothetik bei Alveolakammdefekten
- 27 Patientengruppe Senioren
Curriculum Implantologie
- 28 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

proDente | Kropp

ZÄK Berlin

ANZEIGE



MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

FAB

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB

Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

- 30 Online-Live-Seminare am Pfaff
Diversitätssensibel versorgen
- 31 Deutscher Zahnärztetag 2025

Gebührenordnung & Finanzen

- 32 Honorarvereinbarung nach § 2 GOZ

Recht & Gesetz

- 32 Vorher-Nachher-Darstellungen unzulässig

Praxis & Alltag

- 34 Bodenbelag in Zahnarztpraxen
- 36 Digitalisierung in der Zahnarztpraxis
Austausch des eHBA 2.0
- 38 Zufriedenheit der Mitarbeitenden
Neue Version des E-Rezepts

Amtlich & wichtig

- 40 DV-Wahl 2025: Wahlzeit
DV-Wahl 2025: Auslegung des Wählerverzeichnisses
- 41 Prüfungstermine Zahnärztliche Weiterbildung
- 42 Neue Anerkennungen

Verantwortung & Engagement

- 42 Clearingstelle sucht Kooperationspraxen
- 44 Gesundheitsförderung in Kitas
25 Jahre S.I.G.N.A.L. e.V.

48 Redaktion & Verlag

49 Personen & Kontakte

50 Teilnehmen & mitmachen



24

Tagesaktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Website:
zaek-berlin.de

Das MBZ 10|2025
können Sie ab 29.09.2025
online lesen.

ANZEIGE

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

 Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam

 0331 887 140 70

 info@dental-balance.eu

Berlins beste Ausbildungspraxis

Eine Bühne für engagierte Praxen



Dr. Ufuk Adali,
Vorstandsreferent
Aus- und Fortbildung ZFA

*Wer
Anerkennung
erlebt
und echte
Perspektiven
sieht,
bleibt seiner
Praxis treu.*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bei der diesjährigen Freisprechungsfeier für unsere Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) konnten wir mit rund 800 Gästen nicht nur den erfolgreichen Abschluss unserer Auszubildenden feiern, sondern erstmals auch die beste Ausbildungspraxis Berlins auszeichnen. Für mich war das ein besonderer Moment, denn damit rücken wir eine Arbeit ins Licht, die in vielen Praxen tagtäglich geleistet wird und bislang kaum öffentliche Beachtung findet. In Berlin gibt es zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die ihre Auszubildenden mit großem Engagement begleiten, oft aber unbemerkt. Mit unserem Wettbewerb wollten wir genau diesen Praxen eine Bühne geben.

Die eingereichten Bewerbungsvideos waren bunt, authentisch und voller Einblicke in das Miteinander der Teams. Viele Beiträge zeigten sehr deutlich, welche zentrale Rolle die Auszubildenden in der täglichen Praxis spielen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist das eine wichtige Botschaft: Es gibt viele engagierte Praxen, die jungen Menschen eine echte Perspektive bieten und sie nicht nur ausbilden, sondern in die Mitte ihres Teams holen.

Die Präsentation der Finalisten vor einem breiten Publikum auf unserem Fortbildungskongress Dental Berlin hat eindrucksvoll verdeutlicht, wie vielfältig und kreativ Ausbildung sein kann. Die Gewinnerpraxis durfte sich nicht nur über ein Zertifikat freuen, sondern auch über eine In-house-Schulung sowie eine breite Würdigung auf unserer Kammer-Website, in der Fachpresse und in den sozialen Medien. Damit haben wir ein Format geschaffen, das Ausbildungsqualität sichtbar macht und hoffentlich auch andere Praxen motiviert, im kommenden Jahr teilzunehmen.

Gute Ausbildung lebt aus meiner Sicht von klaren Strukturen und echter Begleitung. Wenn Auszubildende von Anfang an feste Ansprechpartner

haben, regelmäßiges Feedback erhalten und aktiv in die Praxisprozesse eingebunden werden, fühlen sie sich wertgeschätzt und entwickeln sich schnell. Digitale Werkzeuge können dabei genauso helfen wie Fortbildungsangebote, die über den Rahmenplan hinausgehen. Entscheidend bleibt jedoch das, was sich nicht digitalisieren lässt: ein offenes und unterstützendes Teamklima. Es ist der Schlüssel, der Motivation schafft, Bindung erzeugt und letztlich über den Erfolg der Ausbildung entscheidet.

Spätestens zum Ausbildungsende stellt sich dann die Frage, wie wir erreichen können, dass Auszubildende bleiben. Meine Erfahrung zeigt: Anerkennung und echte Perspektiven sind hier die wichtigsten Faktoren. Wer spürt, dass er Verantwortung übernehmen darf und eine Chance auf Übernahme sowie Weiterentwicklung hat, bleibt seiner Praxis treu. Eine positive Arbeitsatmosphäre, in der Erfolge geteilt und gemeinsam gefeiert werden, ist dabei mindestens so wichtig wie konkrete Karrierechancen.

Ich möchte alle Auszubildenden ermutigen, die Möglichkeiten zum Austausch zu nutzen und voneinander zu lernen, Best-Practice-Beispiele zu teilen und die Sichtbarkeit guter Ausbildung weiter zu stärken. Mit unserem Wettbewerb haben wir einen Anfang gemacht, doch er ist nur ein Baustein. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam zeigen, wie attraktiv der ZFA-Beruf sein kann und welches Potenzial in guter Ausbildung steckt.

Ein unterstützendes Teamklima bleibt dabei für mich das Fundament – es ist der Schlüssel zum Erfolg.

Ihr

Ufuk Adali

minilu bringt's in Ordnung

Reparatur von Hand- und Winkelstücken



- ✓ Zu Festpreisen* mit Original-Ersatzteilen – ohne KVA
- ✓ Sichere Verpackung und Abholung durch Kurier
- ✓ Repariertes Instrument binnen drei Werktagen** zurück
- ✓ Gewährleistung auf die Reparatur

Jetzt
beauftragen:
[minilu.de/
werkstatt](http://minilu.de/werkstatt)

* gilt nicht für Totalschäden
** ab Eingang in der Werkstatt

minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de



Nachbarn Brandenburg hat Kammerpräsidentin

Anfang Juli endete eine Ära; eine neue Seite in der Geschichte der Landes Zahnärztekammer Brandenburg wurde aufgeschlagen. Dipl.-Stom. **Jürgen Herbert** wurde nach 34 Dienstjahren als Kammerpräsident verabschiedet. Für seine jahrzehntelangen Verdienste im Interesse der brandenburgischen Zahnärzteschaft wurde ihm der Titel „Ehrenpräsident“ verliehen. Einstimmig wählte die Kammerversammlung **Dr. Romy Ermiler** aus Potsdam zur neuen Präsidentin. Ermiler ist seit vier Jahren Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer.

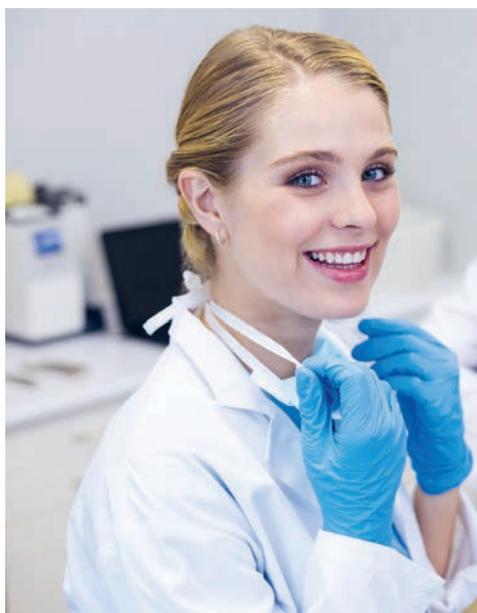
LZÄKB

ZFA Platz eins der Engpass-Berufe

Die Bundesagentur für Arbeit bewertet einmal jährlich die Fachkräftesituation am Arbeitsmarkt für knapp 1.200 Berufe. Anhand von sechs statistischen Indikatoren wird dabei für alle Berufe eine Rangliste erstellt.

Im aktuellen Ranking liegt der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten auf dem ersten Platz. In keinem anderen Beruf fehlten 2024 so viele Fachkräfte. Bei den Bewertungskriterien „Vakanzzzeit“, „Arbeitsuchenden-Stellen-Relation“ sowie „Berufsspezifische Arbeitslosenquote“ und der „Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit“ liegen Anzeichen eines Engpasses vor. Bereits in den vergangenen Jahren nahm die ZFA in dem Ranking Platz drei und zwei ein. Seit 2019 gehört die ZFA zu den Engpassberufen.

BA



Life Sciences Schlüssel für die Zukunft

Ob innovative Arzneimittel, personalisierte Medizin oder digitale Wirkstoffentwicklung – die Life Sciences (Biowissenschaften) stehen durch den Einzug von Künstlicher Intelligenz (KI) in Forschung, Diagnostik und Entwicklung vor einem tiefgreifenden Wandel. Diesen Wandel wollen die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) aktiv mitgestalten.



Das neue Format „bio:cap“ soll Vernetzung, Investitionen und fachlichen Austausch auf internationaler Ebene ermöglichen. Der Name der neuen Messe „bio:cap“ ist angelehnt an die Begriffe „biotechnology“ und „capital“ (Hauptstadt/Kapital).

„Wir sind überzeugt, dass die Life Sciences zentral für die Zukunft des Gesundheitswesens sind – von personalisierten Therapien bis zu präziser Diagnostik“, sagt Prof. Heyo K. Kroemer, Vorstandsvorsitzender der Charité. „Investitionen in Biotechnologie und Gesundheitsforschung sind die Grundvoraussetzung für Innovationen in der Medizin und die Resilienz unseres Systems – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich.“

Charité

Weniger Stress, mehr Praxis – Einfach DIGITAL.

Abrechnung, Dokumentation, Kommunikation – alles wird einfacher, wenn man die richtigen Tools kennt. Im Seminar „Einfach DIGITAL!“ zeigen wir, wie Sie Zeit für sich und Ihr Team gewinnen, Bürokratie reduzieren und sich mit anderen Praxisprofis austauschen. Praktikable Lösungen, ohne Fachchinesisch erklärt, mit spürbarem Nutzen – für alle, die ihre Energie lieber in Ihre Praxis stecken statt in unnützen Papierkram.



„Einfach DIGITAL!“ setzt der Bürokratie in Ihrer Praxis ein Ende – jetzt anmelden.

Mittwoch, 8. Oktober 2025
14:00 bis 20:00 Uhr

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Jetzt kostenlos anmelden
(begrenzte Teilnehmerzahl):
heilberufe@berliner-sparkasse.de



Weitere Seminarangebote

Goldrichtig übergeben

Die erfolgreiche Praxisnachfolge –
gemeinsam mit diwium

Freitag, 10. Oktober 2025,
14:00 bis 19:00 Uhr

Jetzt anmelden: events@diwium.de



Erfolgreiche Praxisübergabe

mit Fokus auf Standortanalyse und steuerlichen Aspekten –
gemeinsam mit dem Philipp-Pfaff-Institut

Freitag, 21. November 2025,
15:00 bis 19:00 Uhr

Jetzt anmelden:
<https://kursangebote.pfaff-berlin.de>



Berliner
Sparkasse

Die LAG Berlin feiert Jubiläum

35 Jahre Einsatz für gesunde Kinderzähne

Seit 1990 engagiert sich die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e. V. – kurz LAG Berlin genannt – für die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Hauptstadt. In diesen 35 Jahren ist viel passiert.

Berlin bundesweiter Vorreiter

Die Gründung der LAG Berlin fiel in eine Zeit des Umbruchs. Bereits vor der Gesetzgebung des Bundes hatte die Zahnärztekammer Berlin ein Angebot zur zahnmedizinischen Vorsorge aufgebaut. Als Antwort auf die alarmierende Mundgesundheitsituation vieler Berliner Kinder hatte sie damit eine bundesweite Vorreiterrolle inne beim Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin von der kurativen zur präventiven Gesundheitsversorgung.

Mit dem Ziel, Zahnkrankheiten frühzeitig zu verhindern, etabliert sich nach dem Fall der Mauer mit Einführung des § 21 Sozialgesetzbuch V dann die Gruppenprophylaxe als eigenständiges Angebot auch in anderen Bundesländern. Die LAG Berlin wurde am 11. Juli 1990 gegründet.



Der damalige Sender Freies Berlin interviewt die Initiatoren der ersten Prophylaxeangebote in Kitas Dr. Peter Nachtweh und Dr. Erika Reihlen

Gemeinsam für Prävention

Von Beginn an war die LAG ein Gemeinschaftsprojekt: Die Finanzierung erfolgt durch die gesetzlichen Krankenkassen sowie die Zahnärztekammer Berlin; das Land Berlin stellt das Personal der Zahnärztlichen Dienste (ZÄD). Diese enge Kooperation ist bis heute ein Erfolgsmodell. Gruppenprophylaxe ist Teamarbeit. Während die ZÄD unter anderem zahnärztliche Untersuchungen, Aufklärung, Zahnpflegeanleitung und Projektarbeit leisten, setzen die Mitarbeitenden der LAG ergänzend pädagogisch begleitete Maßnahmen um – etwa altersgerechte Zahnputzübungen und Gesundheitsförderung in Kitas und Schulen. Dieses abgestimmte Vorgehen schafft ein flächendeckendes Präventionsangebot in Berlin.



Beim Berliner Zahnärztetag 1994 präsentiert die LAG ihren neu erworbenen Zahnputzbrunnen

Mehr als 390.000 Kinder erreicht

Was klein begann, hat sich zu einer tragenden Säule der Gesundheitsprävention entwickelt: Im Schuljahr 2023/2024 wurden durch die Akteure der LAG Berlin über 390.000 Prophylaxemaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen Aktivitäten der LAG-Mitarbeitenden und zahnmedizinische Präventionsmaßnahmen der ZÄD.

Dieser gemeinsame Einsatz – LAG, ZÄD, Zahnärztekammer und Krankenkassen – bildet den Kern des Berliner Prophylaxesystems. Ohne die enge Abstimmung aller Beteiligten wären Reichweite, Qualität und Nachhaltigkeit nicht möglich. Ein Erfolg gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten.



Zum Weltkindertag 1997 wird Kroko für seinen großen Auftritt präpariert. Auch Kroko verändert sich mit den Jahren. Anfangs hat Kroko noch ein Fell, später wurde sein Äußeres der Natur etwas mehr angenähert.

Veränderungen und Herausforderungen

In 35 Jahren haben sich Konzepte, Materialien und Methoden weiterentwickelt. Das Wissen über Kariesprävention ist differenzierter geworden, ebenso die Ansprüche an Sprache, Vielfalt und Pädagogik. Gleichzeitig fordern Fachkräftemangel und gesellschaftlicher Wandel neue Antworten.

Ein Markenzeichen der LAG bleibt die Kreativität: Ob mit der Handpuppe „Kroko“ oder selbst entwickelten anschaulichen Materialien – der Zugang zu den Kindern ist niedrigschwellig, liebevoll und wirksam.



Beim 10-jährigen LAG-Jubiläum im Haus der Kulturen der Welt schaut ein LAG-Mitarbeiter aus Krokos Maul

Zukunft mit Anspruch

Trotz aller Herausforderungen bleibt das Ziel klar: Jedes Kind soll die Chance auf gesunde Zähne haben – unabhängig von Herkunft oder Einkommen.

Wie das im Alltag gelingt, zeigen viele Besuche der LAG-Mitarbeitenden und Zahnärztlichen Dienste in Kitas mit ihrer fachlichen Kompetenz. Spielerisch vermitteln die Beteiligten zentrale Inhalte der Mundgesundheit – als Teil des pädagogischen Alltags.

Die im März 2025 veröffentlichte Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie zeigt neue Herausforderungen: Der Anteil kariesfreier 12-Jähriger ist rückläufig, die Fissurenversiegelungsrate gesunken. Kinder mit Migrationshintergrund und aus benachteiligten Familien sind weiterhin besonders betroffen.



Bei den Schultagen 2002 begrüßt Kroko den damaligen Bildungs-senator Klaus Böger am Stand der LAG

Prävention weiter stärken

Daraus ergibt sich: Prävention muss weiter gestärkt werden. Die Kita ist dabei der entscheidende Zugang. Was heute spielerisch beginnt, zahlt auf die Zahngesundheit von morgen ein. Studien belegen: Wer frühzeitig an Gruppenprophylaxe teilnimmt, hat auch als Erwachsener gesündere Zähne.

Ein zentrales Anliegen der LAG Berlin bleibt daher, das tägliche Zähneputzen in Kitas verbindlich im Berliner Bildungsprogramm zu verankern. Angesichts hoher Armutsgefährdung und eines Migrationsanteils von 55,3 % der Kinder in Berlin (Statistik Berlin-Brandenburg, 2022) bleibt eine strukturierte Prävention besonders wichtig.

35 Jahre Gruppenprophylaxe in Berlin sind auch 35 Jahre gelebter Gemeinsinn. Und das verpflichtet: zu noch mehr Engagement für gleiche Gesundheitschancen aller Kinder in Berlin.

*Andreas Dietze,
Geschäftsführer LAG Berlin*

Gruppenprophylaxe in der Kita Werkzeug für gesunde Zähne

Wenn die grüne Handpuppe aus der Tasche schaut und alle Kinder aufgeregt rufen: „Kroko, Kroko, komm raus!“, dann ist wieder Gruppenprophylaxe in der Kita. Seit Jahrzehnten besuchen die Mitarbeitenden der LAG Berlin und der Zahnärztlichen Dienste regelmäßig Kitas, um Zahngesundheit lebendig und kindgerecht zu vermitteln.

Die Jüngsten lernen früh, was Zähne brauchen, um gesund zu bleiben – kindgerecht, spielerisch und im vertrauten Umfeld. Karies und Zahnbelag werden zu Gegnern, gegen die man sich mit Zahnbürste, Wasser und Zahnpasta zur Wehr setzen kann. Das pädagogisch begleitete Zähneputzen wird zum festen Ritual – mit Begeisterung, Gemeinschaftsgefühl und sichtbarem Eifer.

Eine Prophylaxekraft bringt es auf den Punkt: „Wir geben den Kindern das Werkzeug für gesunde Zähne mit – im besten Fall ein Leben lang.“ Viele Erzieherinnen und Erzieher greifen die Impulse auf, integrieren das Zähneputzen in den Alltag und staunen über das Wissen der Kinder:

„Mit den Backenzähnen kann man Möhren ganz klein kauen!“, ruft ein Kind begeistert.

Kroko, Lernbegleiter und Vertrauter

Nicht selten entstehen kleine Alltagsabenteuer: Mal verwandelt sich der Waschraum in eine Zahnputzbühne, mal werden dem Krokodil selbst mit Hingabe die Zähne geputzt. Das Maskottchen Kroko ist längst mehr als eine Puppe – es ist Türöffner, Lernbegleiter und Vertrauter in einem.

Was wie ein liebevoll inszeniertes Spiel aussieht, hat eine klare Wirkung: Die Kinder lernen früh, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen – und nehmen das Erlernte mit – oft bis weit über die Schulzeit hinaus. Gruppenprophylaxe heißt: früh da sein, Vertrauen aufbauen, dranbleiben.

Und wenn Kroko dann mit einem fröhlichen „Bis bald!“ aus der Kita verabschiedet wird, bleibt nicht nur ein sauberer Zahn zurück – sondern oft auch ein strahlendes Lächeln.

LAG Berlin



Die LAG Berlin im Bundesgesundheitsministerium

Prävention sichtbar machen

Der Tag der offenen Tür der Bundesregierung lockte Ende August rund 100.000 Besucherinnen und Besucher in das Kanzleramt und die Ministerien in Berlin.

auch prominente Aufmerksamkeit auf sich: Kroko begegnete im Laufe der Veranstaltung Gesundheits-Staatssekretärin Katja Kohfeld sowie dem ehemaligen Fußball-Nationalspieler Gerald Asa-



Kroko mit Staatssekretärin Katja Kohfeld und dem ehemaligen Fußballnationalspieler Gerald Asamoha

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. war am 23. und 24. August 2025 erneut mit einem Stand im Bundesministerium für Gesundheit vertreten. Dort konnten sich die Gäste umfassend zu Themen der Mund- und Zahngesundheit informieren.

Besonders freute sich die LAG über die Unterstützung durch die Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer, Dr. Romy Ermler, die gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der LAG zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort stand.

Auch Bundesgesundheitsministerin Nina Warken besuchte den Stand der LAG. Im Gespräch ging es unter anderem um die Ergebnisse der Sechsten Deutschen Mundgesundheitsstudie, die eindrucksvoll bestätigt hat, dass Prävention über alle Altersgruppen hinweg wirkt. Ermler nutzte die Gelegenheit, um mit der Ministerin auch über aktuelle Herausforderungen in der Zahnmedizin zu sprechen und die Bedeutung einer starken Prävention zu betonen.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Kroko, dem Maskottchen der LAG. Es sorgte nicht nur bei den Kindern für Begeisterung, sondern zog

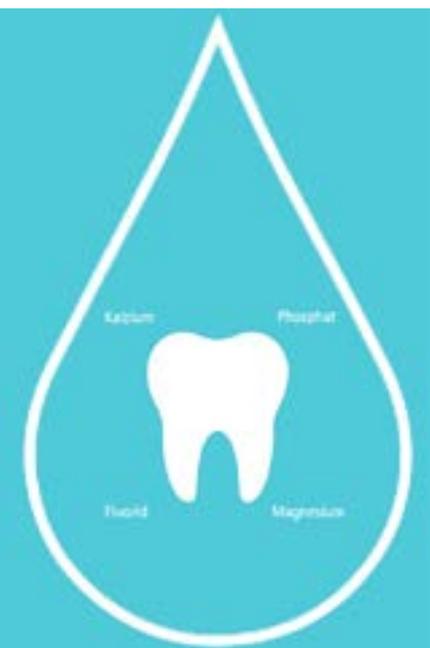
moah und war damit einmal mehr ein Sympathieträger für die Zahngesundheit.

Die Fotobox am Stand erwies sich zudem als beliebter Anziehungspunkt und bot Gelegenheit, das Thema Zahngesundheit spielerisch in Erinnerung zu halten. Denn: Gesund beginnt im Mund!

LAG Berlin



Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (links) im Gespräch mit Dr. Romy Ermler, Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer



Täglich bis zu ein Liter Speichel schützt unsere Zähne

Speichel für die Zahngesundheit

Superkraft Spucke

Unser Speichel ist ein echter Held im Alltag. Ohne ihn könnten wir kaum essen, sprechen oder lachen. Der Tag der Zahngesundheit 2025 möchten ins Bewusstsein rufen, wie wichtig Speichel für die Gesundheit ist.

Was Speichel alles kann

Speichel besteht größtenteils aus Wasser, aber er kann viel mehr als nur feucht halten:

- ▶ Er hilft beim Kauen, Schlucken und Küssen (Lovemaker)
- ▶ Er macht das Schmecken überhaupt erst möglich (Taste-Enabler).
- ▶ Er schützt Zähne vor Karies (Teethprotector).
- ▶ Er hält die Mundschleimhaut gesund (Gumprotector).
- ▶ Er kann Hinweise auf Krankheiten geben (Healthdetector).
- ▶ Er wehrt unzählige Keime ab (Firewall).

Xerostomie: Wenn die Spucke fehlt

Täglich produzieren unsere Speicheldrüsen mehr als 700 ml dieser wichtigen Protection-Flüssigkeit. Doch was passiert, wenn davon zu wenig da ist? Viele Menschen kennen das Gefühl: ein trockener Mund, vor allem nachts. Doch bei manchen bleibt es nicht bei einer kurzen Phase. Dann spricht man von Mundtrockenheit oder medizinisch Xerostomie. Die Ursachen sind vielfältig: Zu wenig Flüssigkeitsaufnahme, die Nebenwirkungen von Medikamenten, fortgeschrittenes Alter und chronische Erkrankungen (z. B. Rheuma) oder Bestrahlungen im Kopf-Hals-Bereich sind beispielsweise häufige Ursachen für reduzierten Speichelfluss.

Trockene Münder können Schmerzen verursachen. Die Schleimhaut wird empfindlich, es kommt zu Schwierigkeiten beim Sprechen,

Essen und sogar beim Schlafen. Oft wird auch die Zahnpflege vernachlässigt, weil das Putzen unangenehm ist. Die Folge: Karies und Zahnverlust.



proDente | Kropp

Für Ihre Patienten: Was zu tun ist

Wenn Sie merken, dass Ihr Mund oft trocken ist, sprechen Sie mit Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt. Eine einfache Speichelmessung zeigt, ob Handlungsbedarf besteht. Und das können Sie selbst tun:

- ▶ Trinken Sie genug Wasser, mindestens 2 Liter täglich
- ▶ Vermeiden Sie süße, zuckerhaltige und saure Getränke
- ▶ Putzen Sie mit einer fluoridhaltigen, milden Zahnpasta
- ▶ Kauen Sie zuckerfreien Kaugummi, um den Speichelfluss anzuregen
- ▶ Lassen Sie regelmäßig, 2x jährlich professionelle Zahnreinigungen durchführen.
- ▶ In schweren Fällen helfen auch Speichelerersatzmittel oder spezielle Medikamente.

Unsere Spucke ist ein echter Gesundheitsheld

Speichel ist ein Wundermittel, das unsere Zähne, unseren Mund und unsere Gesundheit rund um die Uhr schützt. Schenken Sie Ihrer Spucke mehr Aufmerksamkeit. Ihr Mund wird es Ihnen danken!

Christian Rath
Verein für Zahnhygiene e. V.

Literatur
Rath C., Imfeld T.,
Mundtrockenheit –
Ursachen, Diagnose und
Betreuung von Patienten
mit Oligosialie oder Xero-
stomie, Zürich 2008

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



Folge 138

Habibi & Tina

bis 11.10.2025

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Berlin-
Brandenburg eG



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Manuelle Zahnputztechniken

Wirksam Plaque entfernen



Rütteln, Rotieren, Schrubben: Es gibt verschiedene Methoden, um sich mit einer Handzahnbürste die Zähne zu putzen. Eine systematische Übersicht mit Netzwerk-Metaanalyse versucht, die Frage zu beantworten, welche Zahnputztechnik die beste ist, um Plaque zu beseitigen und damit der Entstehung von Zahnfleischentzündungen vorzubeugen. Sehr große Unterschiede scheint es nicht zu geben: Die Bass- und die Fones-Technik reduzieren Plaque wirksam.

- ▶ Stillman-Technik: Die Borsten werden schräg an das Zahnfleisch angesetzt und zum Zahn hin abgerollt.
- ▶ Charters-Technik (heute kaum noch verwendet): Dreh- oder Vibrationsbewegungen unter Druck, um den Zahnfleischrand zu massieren.

Unterschiede in der Wirksamkeit

Um die Auswirkungen verschiedener manueller Zahnputztechniken auf Plaque und Gingivitis zu vergleichen, wurde eine Netzwerk-Metanalyse durchgeführt. Es wurden medizinische Datenbanken nach randomisierten kontrollierten Studien durchsucht, die eine manuelle Zahnputztechnik mit einer anderen Technik oder Kontrolle verglichen und Plaque nach dem Zähneputzen bzw. Gingivitis erfassten. Altersbeschränkungen gab es nicht, lediglich Personen in kieferorthopädischer Behandlung wurden ausgeschlossen.

Es wurden 13 Veröffentlichungen mit 15 Studien gefunden. Zehn bewerteten die Fones-, Bass und „Schrubb“-Technik. Der Evidenzgrad der Studien für Plaque reichte von sehr niedrig bis hoch, für Gingivitis war er sehr niedrig bis niedrig.

Fones- und Bass-Technik sind zu empfehlen

Mit einem mäßigen bis hohen Evidenzgrad wiesen Erwachsene, denen die Fones-Technik beigebracht wurde, nach dem Zähneputzen im Vergleich zu Kontrollpersonen leicht reduzierte Plaquewerte auf. Mit geringer Evidenz zeigten auch Erwachsene, denen die Bass-Technik vermittelt wurde, kurzfristig eine Reduzierung von Plaque; langfristig waren jedoch kaum oder keine Unterschiede zu beobachten. Dementsprechend ergab die Netzwerk-Metanalyse, dass beide Techniken gleichwertig sein könnten.

Aufgrund ihrer Ergebnisse empfehlen die Autoren der Studie, allgemein die Fones- oder die Bass-Technik zu vermitteln, bei Gingivitis vorzugsweise die Fones-Technik. Vom „Schrubben“ raten sie ab.

Wissenschaftlicher Info-Dienst
4|2024

Etablierte manuelle Putztechniken

Zahnbelag, der mikrobielle Biofilm auf der Zahnoberfläche, ist eine wichtige Ursache für Karies und parodontale Erkrankungen wie Gingivitis und Parodontitis. Die mechanische Plaquekontrolle durch Zähneputzen und Reinigung der Zahnzwischenräume ist deshalb von besonderer Bedeutung. Es haben sich verschiedene manuelle Putztechniken etabliert, die sich hauptsächlich in den Bewegungen der Bürste (horizontal, vertikal, kreisförmig) und in der Ausrichtung der Borsten zum Zahnfleisch und zur Zahnoberfläche unterscheiden. Wie wirksam sie jeweils im Hinblick auf die Entfernung von Plaque und die Vorbeugung von parodontalen Erkrankungen sind, ist jedoch unzureichend untersucht.

Häufig empfohlene Zahnputztechniken

Die empfohlenen Methoden zum Zähneputzen variieren zwischen zahnmedizinischen Gesellschaften, Zahnarztpraxen und Herstellern von Mundhygieneprodukten. Methoden, die empfohlen werden, sind beispielsweise

- ▶ Bass-Technik (Rütteltechnik): Die Zähne werden mit kurzen Hin- und Her-Bewegungen gereinigt, wobei die Borsten bei der Reinigung der seitlichen Zahnoberflächen in einem Winkel von etwa 45 Grad zum Zahnfleisch angesetzt werden. Bei der modifizierten Bass-Technik wird danach mit einer Rollbewegung „ausgewischt“.
- ▶ Fones-Technik (Rotationstechnik): Die Zähne werden mit kreisenden Bewegungen gereinigt.

Die vollständige Studie finden Sie online: Manual toothbrushing techniques for plaque removal and the prevention of gingivitis



MEYER KÖRING

Exzellenz seit 1906



RECHTSBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Wir beraten und begleiten Sie u. a. zu folgenden Themen:
Arbeitsrecht | Chefarztrecht | Zulassung und Niederlassung | Praxisübernahmen und -abgaben | MVZ, BAG und Praxisgemeinschaft | Gesellschafterstreitigkeiten | Zahnärztliches Honorar | Abrechnungs- & Wirtschaftlichkeitsprüfungen | Berufsrecht | Strafverteidigung von Zahnärztinnen und -ärzten

MEYER-KÖRING Rechtsanwälte • Steuerberater | Bonn • Berlin
Schumannstraße 18 • 10117 Berlin | Tel.: 030 206298-6
berlin@meyer-koering.de | meyer-koering.de



Diana Wiemann-Große
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht

Dr. jur. Michael Haas
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas

Unsere Leistungen im Familienrecht, Erbrecht und Medizinrecht

- Rechtliche Absicherung der Familie und der Praxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers
- Ehevertrag, Testament und Vorsorgevollmacht bei Zahnärzten
- Rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/Scheidung des Praxisinhabers
- Gründung, Beteiligung oder Trennung bei BAG oder MVZ
- Praxiskauf/Praxisverkauf oder Praxismietvertrag
- Einstellung oder Entlassung von angestellten Zahnärzten und Personal

Pöppinghaus · Schneider · Haas Telefon 0351 48181-0
Rechtsanwälte PartGmbH Telefax 0351 48181-22
Maxstraße 8 kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de
01067 Dresden www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de

HENRY SCHEIN®
DENTAL

PRAXISNACHFOLGE ERFOLGREICH UND DISKRET REGELN

Die nächste Generation
finden Sie online.

Die **dent.talents. Stellen- und Praxisbörse** bietet Ihnen die Möglichkeit, alle relevanten Informationen und Besonderheiten Ihrer Praxis in einem der deutschlandweit größten Netzwerke an Studierenden und jungen Zahnärzten hervorzuheben.

- **Diskretion:** von Profis für Profis
- **Reichweitenstark** durch Nähe zu Markt und Menschen
- **Professionell erstellt**

Mit uns legen Sie Ihre Praxis
in die richtigen Hände.



Jetzt registrieren:

[hsmag.de/
abgeberpraxis](https://hsmag.de/abgeberpraxis)

Ihr Ansprechpartner
Berlin & Brandenburg:

Stefan Wilde
0172 685 00 29
Stefan.wilde@henryschein.de

dent.talents®
by Henry Schein

AZUBI-INITIATIVE 2025

AZUBI

ZFA- NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Abitur (in D anerkannt)

B1-Deutschkenntnisse

Unser Service ist für die
Zahnarztpraxis kostenfrei

www.azubi-in-germany.de

KONTAKT

Job-in-Germany GmbH
Hohenfelder Allee 43
22087 Hamburg, Germany

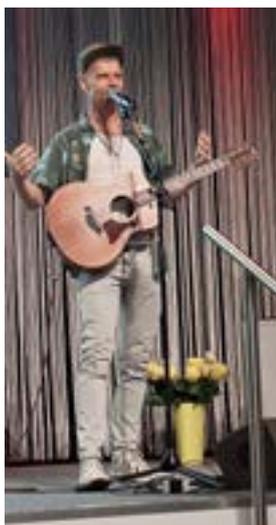
Ansprechpartner: Oliver Widmann
Telefon: +49 172 1515315
oliver.widmann@azubi-in-germany.de

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN
AUSZUBILDENDE AUS VIETNAM UND CHINA

ZFA-Freisprechungsfeier 2025

Ein Hoch auf Euch!

„Sie arbeiten in einem tollen, sozialen Beruf und haben Wunderbares geleistet“, begrüßte Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, die über 450 Absolventen der Winter- und Sommerabschlussprüfung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Im Festsaal des Estrel Berlin ließen sich die ZFA von ihren Familien, Freunden, Ausbildern und Lehrern auf der Freisprechungsfeier der Kammer am 23. Juli gebührend feiern.



Beste Zukunftsaussichten

Der Sänger Dirk Weidner, der den Abend musikalisch begleitete, hatte den noch von der Fußball-WM 2014 bekannten Songtext von Andreas Bourani „Ein Hoch auf uns“ zu Recht in ein „Hoch auf Euch“ umgeschrieben: „21 Prozent der diesjährigen Prüflinge sind leider durchgefallen. Sie können also stolz auf sich und Ihre Leistung sein, dass Sie es geschafft haben! Ohne Sie sind wir Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Praxis gar nichts. Sie sollten selbstbewusst sein und haben die besten Zukunftsaussichten“, so Heegewaldt.

Erfolgreich drangeblieben

Auch Dr. Ufuk Adali, Vorstandsreferent Aus- und Fortbildung ZFA der ZÄK Berlin, der durch den Abend führte, hob die Leistungen und das Durchhaltevermögen der Absolventen hervor: „Sie haben es geschafft. Es ist nicht wichtig, ob Sie beim ersten oder zweiten Mal bestanden haben. Wichtig ist, dass Sie erfolgreich drangeblieben sind und jetzt einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf ausüben können. Bleiben Sie offen, zugewandt und unterstützend im Beruf und im Leben!“

Ein Fundament, auf dem Sie aufbauen können

Fast alle Absolventen hatten ihre Familien als Begleitung mitgebracht, sodass der große Saal bis auf den letzten Stuhl voll besetzt war und





viele Luftballons sowie Blumen zu sehen waren. Anlass genug für Kay Lauerwald, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts, das Publikum um einen kräftigen Applaus für die Eltern zu bitten, die ihre Kinder während der Ausbildung in vielen herausfordernden Momenten oder auch bei Frust unterstützt und getröstet haben, mit großer Auswirkung für ihr weiteres Leben: „Die Ausbildung ist das Fundament des Lebens. Mit Ihrem Abschluss haben Sie überall etwas in der Hand, auf das Sie sich verlassen können. Und auf dem Sie aufbauen können, zum Beispiel mit einer Aufstiegsfortbildung.“ Lauerwald unterstrich, dass das Philipp-Pfaff-Institut bei der weiteren beruflichen Qualifizierung und Karriere ein verlässlicher Wegbegleiter der ZFA sei und wies auf die oft nicht bekannten finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten durch BAföG für Aufstiegsfortbildungen hin. So könnten Kosten für eine Aufstiegsfortbildung beispielsweise von 6.000 auf 1.000 Euro reduziert werden, die dann in der Regel von der jeweiligen Ausbildungspraxis übernommen würden.

Verantwortung übernehmen

Welche Vorzüge die Absolventen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Vergleich zu Abiturienten in der Tasche haben, betonte Nicole Verdenhalven, Schulleiterin der Rahel-Hirsch-Schule: „Sie sind genau wie Abiturienten in den letzten drei Jahren zur Schule gegangen – nur mit einem wesentlichen Unterschied: Sie haben einen fertigen Berufsabschluss und können ab sofort Verantwortung übernehmen. Damit sind sie den Abiturienten, die auch nach dem Abitur noch einen langen Weg vor sich haben, ein gutes Stück voraus; darauf können Sie stolz sein.“ Gemeinsam mit Schulleiterin Heike Heringhaus, OSZ Gesundheit, bat sie die Lehrkräfte, die die Absolventen die letzten drei Jahre in der Berufsschule begleitet hatten, gemeinsam auf die Bühne: „Die Lehrerinnen und Lehrer haben mit Ihnen gelernt, Sie gefördert und mitgefiebert.“ Sie hätten sich einen ordentlichen Dank und Applaus verdient für die persönliche und geduldige Unterstützung ihrer Schüler.





„Die Zahnarztpraxis“ aus Zehlendorf wurde als „Berlins beste Ausbildungspraxis“ geehrt

Berlins beste Ausbildungspraxis

Bevor es für alle zum Get-together und Anstoßen ins Foyer des Festsaals ging, gab es dieses Jahr noch eine neue und besondere Auszeichnung: Nicht nur die besten Absolventen wurden mit einer Urkunde und Blumen auf der Bühne

von Heegewaldt und Adali geehrt, sondern zum ersten Mal auch ein ganzes Praxisteam von „Die Zahnarztpraxis“ aus Berlin-Zehlendorf als „Berlins beste Ausbildungspraxis“. Die Praxismitarbeiter konnten sich mit ihrem kreativen Video bei den Mitbewerbern durchsetzen und erhielten den Hauptgewinn, einen Gutschein für ein Inhouse-Praxis-Coaching für das ganze Team mit Dr. Sanaz von Elsner. „Der Wettbewerb würdigt herausragende Zahnarztpraxen, die durch Engagement, Innovation und Qualität in der Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten überzeugen. Ziel ist es, gute Ausbildungsstandards zu fördern und die Bedeutung der Ausbildung hervorzuheben“, erläuterte Adali. Dr. Robert Heym, Gründer und einer der beiden Inhaber der ausgezeichneten Praxis, bedankte sich begeistert für die Auszeichnung: „Vielen Dank für das Votum! Ich finde es toll, dass Sie die Initiative ergriffen haben und die ZFA mit diesem Wettbewerb die Anerkennung bekommen, die sie verdienen!“

Kornelia Kostetzko

Dr. Karsten Heegewaldt (links) und Dr. Ufuk Adali (rechts) gratulieren den Ausgezeichneten Absolventinnen dieses Jahres



Die Besten Winter 2024/25 und Sommer 2025

Hermine Feuerböther	Praxis Dr. Sven Feuerböther	Zehlendorf
Claudia Hempel	Praxis ZA Emran Masaoud-Sommerfeld	Moabit
Yasmin Marsch	Bundeswehrkrankenhaus	Potsdam
Celina Pauer	Praxis Dr. Martin Kaminsky	Reinickendorf
Charlotte Peschka	Praxis Dr. Anna Trojan	Mitte

WIR
SCHLIESSEN
JEDE
LÜCKE...

AUCH
HERAUS
NEHM
BAR

Wie wir das machen?
Mit Kombitechnik aus der
ecoline!

- ➔ Preiswerter Zahnersatz
für Ihre Patienten
- ➔ Freundlicher & kompetenter
Service für Sie

☎ 030 / 39 80 521- 0

Die ecoline von Einsidental
Hochwertig. Kompetent. Preiswert.



einsidental.de



Einsidental Zahntechnik
...macht Freude

Weitere Infos und Kalkulationsbeispiele finden
Sie unter t1p.de/fm5i3 oder einfach QR-Code
scannen.

einsidental p+k GmbH • Sachsendamm 93 • 10829 Berlin • info@einsidental.de

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 11.10.25



ab 17.10.25

FOLGE 139

MIT
HERZ
UND
HUPE

ab 05.11.25



unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

ab
5 Jahren



weltweit
einzigartig:
sitcom
LIVE

prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

DAS BERLINER
KULT-THEATER

BZÄK-Europatag

Präventionsexpertise nutzen

Seit die neue Kommission der Europäischen Union (EU) im Amt ist, steht Prävention nun stärker im Fokus der EU-Politik. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat dem Gesundheitskommissar aus Ungarn, Olivér Várhelyi, den Auftrag erteilt, die Präventionsarbeit zu intensivieren und einen umfassenden Ansatz zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention über den gesamten Lebensverlauf hinweg sicherzustellen – auch zur Entlastung der Gesundheitssysteme.

Denn die Gesundheitssysteme aller EU-Mitgliedstaaten stehen unter Druck. Demografischer Wandel, steigende Kosten, Fachkräftemangel und zunehmende Bürokratie stellen große Herausforderungen dar. Wie die EU diesen Entwicklungen begegnen kann und welche politischen Ziele sie verfolgt, wurde Mitte Juli auf dem 20. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in Brüssel mit Vertreterinnen und Vertretern der EU-Institutionen und Gesundheitsverbänden diskutiert.



Gesundheitssysteme der EU für die Zukunft fit machen

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz unterstrich, die konsequente Stärkung der Prävention sei ein Schlüssel zur Entlastung. Die deutschen Zahnärztinnen und Zahnärzte können hier einen wertvollen Beitrag leisten: Sie verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im präventiven Bereich, die sich in messbaren Erfolgen niederschlägt.

Die aktuelle Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie belege eindrucksvoll die bessere orale Gesundheit nahezu aller Bevölkerungsgruppen. „Diese evidenzbasierte Expertise sollte systematisch in die europäische Gesundheitspolitik eingebracht werden – zum Nutzen aller.“

Euro-bürokratischen Unsinn verhindern

Die Zahnärztekammer Berlin vertrat Vizepräsidentin Barbara Plaster. Auch sie begrüßte die neue präventionsorientierte Herangehensweise der EU-Kommission. „Es ist gut, dass die überragende Bedeutung der Prävention für die Bevölkerung auch in den Köpfen der Politiker angekommen ist. Jetzt heißt es, entsprechend zu handeln und die Prävention angemessen zu honorieren.“

Plaster betonte die Bedeutung der länderübergreifenden Treffen, um den europäischen Gesundheitspolitikern die Anliegen der Zahnärzteschaft zu verdeutlichen. Als ein aktuelles Beispiel euro-bürokratischen Unsinn nannte sie das geplante Methylalkoholverbot in Desinfektionsmitteln. Dies müsse unbedingt verhindert werden. „Für uns Zahnärzte würde es wieder einmal höhere Kosten bedeuten, für unsere Patienten eine völlig unnötige neue Belastung.“

BZÄK | ZÄK Berlin



IST IHR UNTERNEHMEN VORBEREITET?

- Windows 10 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Office 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Exchange Server 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu ?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 35 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt ?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Testen Sie uns!

Sichern Sie sich eine kostenlose IT-Ist-Aufnahme mit unverbindlichem Angebot

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

🌐 www.joerissen-edv.de

✉ info@joerissen-edv.de

☎ 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Impressionen

Sommerempfang der Berliner Zahnmedizin

Zum Sommerempfang der Berliner Zahnmedizin hatten gemeinsam das CharitéCentrum 3 und die Zahnärztekammer Berlin geladen. Dass das Wetter nicht mitspielte und das geplante Gartenfest in die Zahnklinik verlegt werden musste, tat der Stimmung keinen Abbruch. Prominenz aus dem Berliner Abgeordnetenhaus, von der Bundeszahnärztekammer, Vertreter der befreundeten Gesundheitskammern aus Berlin und den Nachbarländern kamen zum unterhaltsamen Miteinander. Bestens gelaunt trafen sich Zahnmediziner und die Vertreter der Gesundheits- und Standespolitik, um in entspannter Atmosphäre ihr Netzwerk zu pflegen und zu erweitern.





Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung*

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen sowie den Online-Zugang finden Sie auf zaek-berlin.de/daf

Termin:	online ab 9. September 2025 abrufbar
Thema:	Prä(implantat)prothetische Chirurgie
Referentin:	Prof. Dr. Susanne Nahles, Berlin
Termin:	online ab 7. Oktober 2025 abrufbar
Thema:	Craniomandibuläre Dysfunktion aus körperpsychotherapeutischer und osteopathischer Sicht
Referentin:	Susanne Hake, Berlin
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Philipp-Pfaff-Institut.



privat



privat

Externe Fortbildung

Prothetik bei Alveolarkammdefekten

Veranstalter:	Klinik für MKG-Chirurgie der Charité Universitätsmedizin Berlin
Thema:	(Implantat-) Prothetische Versorgungsmöglichkeiten bei ausgeprägten Alveolarkammdefekten
Referentin:	Prof. Dr. Susanne Nahles
CME-Bewertung:	2 Fortbildungspunkte
Termin:	Mittwoch, 24.09.2025, 17:00 Uhr
Hybridveranstaltung:	Teilnahme online und in Präsenz möglich Klinik für MKG-Chirurgie der Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin-Wedding
Informationen:	mkg.charite.de Telefon 030 - 450 555 022
Anmeldung:	bis 17.09.2025 per Mail an: mkg@charite.de



Heterogene Patientengruppe



Dr. R. Eckardt-Felmborg



Prof. Dr. I. Nitschke



Prof. Dr. J. Jockusch

Senioren

Senioren sind die Patientengruppe, die im Verhältnis zu anderen Patientengruppen am schnellsten wächst. Im Kurs werden die häufigsten Alterserkrankungen durch eine Geriaterin erläutert und Tipps zum Umgang damit gegeben. Die Teilnehmenden lernen, die allgemeine und zahnmedizinische funktionelle Kapazität einzuschätzen, sodass sie die Behandlungen sicherer, der Lebenssituation und dem Allgemeinzustand angepasst, planen und durchführen können.

Der Kurs vermittelt geriatrisches und gerodontologisches Wissen, damit Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Teams den Bedarfen und Bedürfnissen dieser Patientengruppe gerecht werden.

Des Weiteren wird das Betreuungsrecht vorgestellt. Ein besonderer Hinweis wird auf den Umgang mit Menschen erfolgen, die von einer demenziellen Erkrankung betroffen sind. Im Kurs werden verschiedene mobile Versorgungskonzepte vorgestellt. Die Herausforderungen der

Senioren – was nun? Wie bereite ich mein Team und mich auf die heterogene Gruppe vor?

Seminar:	FOBI-Allg-Seniorzahn
Referentinnen:	Dr. Rahel Eckardt-Felmborg Prof. Dr. Ina Nitschke Prof. Dr. Julia Jockusch
Termine:	Fr, 10.10.25, 14:00–19:00 Uhr Sa, 11.10.25, 09:00–17:00 Uhr
Kursgebühr:	635 Euro
CME-Bewertung:	6 + 8 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz

Seniorenzahnmedizin können als Chancen für die eigene Praxis eingesetzt werden. Senioren, Ihr neuer Tätigkeitsschwerpunkt?

Curriculum



Dr. Dr. A. Strunz



Univ.-Prof. Dr. Dr. M. Heiland

Implantologie

Die Teilnehmer erwartet ein kompaktes, unabhängiges, praxisnahes und aktuelles Curriculum mit einem erfahrenen, selbst forschenden und gut abgestimmten Referententeam unter der Moderation von Professor Dr. Dr. Max Heiland und Dr. Dr. Anette Strunz. An mehreren Wochenenden wird das große Fachgebiet der Implantologie so aufbereitet, dass Sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Curriculums die Patienten, die auf eine implantologische Versorgung angewiesen sind, in Ihrer Praxis therapieren und nachversorgen können. Es werden die anatomischen Aspekte für das Hart- und Weichgewebsmanagement vermittelt und besondere chirurgische Anforderungen erläutert. Techniken werden in vielen praktischen Übungen erlernt und angewendet. Die Schnittstellen zu anderen Fachbereichen wie Endodontologie oder Parodontologie werden ebenfalls durch Spezialisten beleuchtet. Die komplette Gewebs- und Modellanalyse und

Curriculum Implantologie

Seminar:	FOBI-CF-Impla
Moderatoren:	Dr. Dr. Anette Strunz Univ.-Prof. Dr. Dr. Max Heiland
Kursstart:	Fr, 24.10.25, 14:00–19:00 Uhr
Kursgebühr:	6.150 Euro (7 Raten à 923 Euro)
CME-Bewertung:	118 + 15 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	pfaff-berlin.de/presse/mbz

Planung der Implantation wird sowohl konventionell als auch im digitalen Workflow vorgestellt und anhand von Patientenfällen diskutiert.



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Allgemeinmedizin



Dr. U. Angermaier

Aufbaukurs Funktionelle Myodiagnostik (FMD) für Zahnärzte: Gastroenterologie

Seminar FOBI-Allg-AK1 2501
Termine Fr, 26.09.25, 09:00 - 18:00 Uhr und Sa, 27.09.25, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1+8+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 575,- €

Die funktionelle Myodiagnostik (FMD), ehemals Applied kinesiology (AK), ist eine komplementärmedizinische, vorwiegend diagnostische Methode. Durch Testung einzelner Muskeln und durch Beobachtung deren Reaktion auf verschiedene Reize ist es möglich, funktionelle Zusammenhänge von Störungen der Gesundheit zu erkennen und eine individuelle Therapie zu finden.

Der Darm ist die Wurzel vieler Erkrankungen. Auch in der modernen Parodontologie findet die Funktion des Darmes und des Mikrobioms zunehmend mehr an Bedeutung. Viele Störungen des Darmes wiederum hinterlassen ihre Spuren im Mundbereich.



Allgemeinmedizin



Dr. G. Appel

Pharmakologie

Seminar FOBI-Chir-Pharma 2501
Termin Sa, 27.09.25, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 495,- €

- Medikamentenanamnese
- Medikamenteninteraktionen
- Wichtige Medikamentengruppen: Analgetika, Antiphlogistika, Antirheumatika
- Relevante medikamentöse Verfahren
- Prämedikation
- Schwellungsprophylaxe
- Antibakterielle Prophylaxe
- Perioperative Medikation
- Postoperative Schmerz- und Schwellungszustände



Chirurgie



Univ.-Prof. Dr. A. Filippi

Praktische Zahnärztliche Chirurgie und operative Weisheitszahn-Entfernung: Ein Kurs mit vielen Hands-on Übungen

Seminar FOBI-Chir-Weisheit 2501
Termin Do, 09.10.25, 14:00 - 19:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 295,- €

- Alles was man über Schnittführung, Lappenmobilisation und Nahtverschluss wissen muss
- Instrumente & Nahtmaterial mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Moderne Naht- und Knüpftechniken mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Korrekte Schnittführung mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer
- Operative Weisheitszahnentfernung Step-by-step mit Videodemonstration und mit Hands-on Übungen am Phantommodell
- Besonderheiten und mögliche Komplikationen nach operativer Weisheitszahn-Entfernung



Curriculare Fortbildung



Univ.-Prof. Dr. S. Jepsen

Curriculum Parodontologie

Seminar FOBI-CF-Paro 2501
Kursstart Fr, 10.10.25, 14:00 - 19:00 Uhr
Hybridveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 113 +15 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 5.650,- € (7 Raten à 848,- €)

Parodontologische Fragestellungen nehmen einen immer breiteren Raum in der Zahnmedizin ein. Angesichts der hohen Prävalenz der Parodontalerkrankungen in der deutschen Bevölkerung und ihren möglichen systemischen Auswirkungen besteht ein großer Behandlungsbedarf. Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand in der Parodontologie - sowohl in der Theorie als auch anhand von praktischen Übungen - vermitteln und ihnen so die adäquate Diagnostik und Betreuung parodontal erkrankter Patienten in ihrer Praxis ermöglichen. Abrechnungshinweise sowie Falldarstellungen runden das Curriculum ab.



Kostenfreie Info ver anstal tungen

In Präsenz finden statt:

ZMP-Seminar • Mi 10.09.2025 ab 19.30 Uhr

ZMF-Seminar • Mi 10.09.2025 ab 19.30 Uhr

DH-Seminar • Fr 10.10.2025 ab 19.30 Uhr

Als **Online Live-Seminar** findet statt:

ZMV-Seminar • Fr 12.09.2025 ab 19.30 Uhr

FZP-Seminar • Fr 12.09.2025 ab 19.30 Uhr

FZP-Aufbau-Seminar • Fr 17.04.2026 ab 19.30 Uhr



Funktionslehre

Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

CMD Diagnostik: Klinische Funktionsanalyse und manuelle Strukturanalyse, befundbezogene Okklusionsschientherapie

Seminar FOBI-FA-Schiene 2501
Termine Fr, 10.10.25, 14:00 - 19:00 Uhr und Sa, 11.10.25, 09:00 - 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+8 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 495,- €

In diesem Kompaktkurs werden die Grundlagen für die Behandlung funktionsgestörter Kausysteme erarbeitet. Welchen Aufgaben müssen sich Zahnärztinnen und Zahnärzte heute in der Funktionslehre stellen? Wie sieht ein zeitgemäßes Behandlungskonzept in der zahnärztlichen Funktionslehre aus und wie kann es in der täglichen Praxis umgesetzt werden? Die Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des Kausystems sind Voraussetzung für das Verständnis der Funktion und später für das Verstehen der Dysfunktion und deren Behandlung. Eine systematische Befunderhebung des Kausystems im Rahmen einer klinischen Funktionsanalyse ermöglicht dem Zahnarzt, der Zahnärztin eine craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) zu diagnostizieren. Die Ausrichtung des Untersuchungsganges kann unterschiedlich sein: in der klassischen klinischen Funktionsanalyse wird der momentane Befund des Kausystems durch Palpation von Muskeln und Kiefergelenk, Beschreibung der Unterkiefermobilität und der Knackgeräusche erfasst. Die manuelle Strukturanalyse geht im Detail weiter. Sie gibt dem Zahnarzt, der Zahnärztin die Möglichkeit, einzelne anatomische Strukturen des Kausystems unter Belastung zu untersuchen und zu befunden. Ein wesentlicher Unterschied zur konventionellen klinischen Funktionsanalyse ist die Bestimmung sog. Belastungsvektoren. Die Richtung des Belastungsvektors beschreibt die Richtung, die zur Läsion einer Gewebestruktur geführt hat. Dieses ist für den therapeutischen Ansatz entscheidend.



Dr. U. Harth



Curriculare Fortbildung

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Seminar FOBI-CF-Chir 2501
Kursstart Fr, 10.10.25, 13:00 - 20:00 Uhr
Hybridveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 47+15 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 2.250,- € (oder 3 Raten à 788,- €)

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie Zahnärztinnen und Zahnärzte immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten. In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie das ALLES in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das praktische Vorgehen demonstriert. Sie werden einige Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst durchführen können: aktuelle Schnittführungen und moderne Nahttechniken, Periostschlitzung, Piezochirurgie sowie Reposition und Schienung nach Zahnunfällen.



Univ.-Prof. Dr. A. Filippi



Röntgen

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Seminar FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ 2502
Termine Fr, 10.10.25, 09:00 - 16:45 Uhr und Sa, 11.10.25, 09:00 - 16:45 Uhr und Fr, 17.10.25, 09:00 - 14:15 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+8+6+1 (Hands-On-Kurs)
Kursgebühr 595,- €

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden. Dieser Kurs ist geeignet für – Zahnärzte*ärztinnen ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium) – Zahnärzte*ärztinnen, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle 5 Jahre) versäumt haben. Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden. Die Fachkunde ist Voraussetzung dafür, dass bei Patienten die rechtfertigende Indikation gestellt werden darf. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.



OÄ Dr. C. Nobel



Praxisorganisation

Brandschutzhelfer-Ausbildung für die Zahnarztpraxis

Seminar FOBI-Orga-Brand 2507
Termine Fr 10.10.25, 16:00 - 18:30 Uhr
 Sa 11.10.25, 10:00 - 13:00 Uhr
Hybridveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte + Team
Kurspunkte 3+4+1
Kursgebühr 199,- €

Zahnarztpraxen sind verpflichtet, Personen zu benennen, die im Notfall dafür zuständig sind, Erste Hilfe zu leisten, einen Brand zu bekämpfen oder eine Evakuierung einzuleiten. Diese müssen in Gefahrensituationen die Ruhe bewahren sowie souverän und verantwortungsbewusst handeln können.

Gesetzliche Grundlage sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die neue Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“). Danach ist die Brandschutzhelfer-Ausbildung in jedem Unternehmen vorgeschrieben. Die notwendige Anzahl der Personen, die durch eine Ausbildung Brandschutzhelfer-Funktionen übernehmen können, ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. In der Regel ist ein Anteil von fünf Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, ausreichend.

Hierzu bieten wir die praxisorientierte Brandschutzhelfer-Ausbildung als zweitägiges Seminar an.



I. Mewes



September bis Oktober Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Die Kleinkindsprechstunde Gesunde Zähne von Anfang an

Seminar: FOBI-PX-Kleinkind
Zielgruppe: ZFA | ZAH
Referentin: ZMV Stefanie Kurzschenkel
Kursternin: Mi, 17.09.25,
13:00–17:00 Uhr
Kursgebühr: 225 Euro

Souveräner Umgang mit kritischen Patienten und erfolgreiche Geldgespräche

Seminar: FOBI-Orga-Paket
Referent: Dr. phil. Marc Elstner
Kursternin: Fr, 26.09.25,
14:00–18:00 Uhr,
Sa, 27.09.25,
10:00–16:00 Uhr
Kursgebühr: 495 Euro
CME-Bewertung: 5 + 7 Fortbildungspunkte

Fehlende Zähne Lückenschluss oder Lückenöffnung?

Seminar: FOBI-KFO-Schneide
Referentin: Univ.-Prof. Dr.
Bärbel Kahl-Nieke
Kursternin: Fr, 10.10.25,
13:00–18:00 Uhr
Kursgebühr: 335 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kursternin: Mi, 24.09.25,
14:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 255 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Sand im Getriebe? Konfliktmanagement im Praxis-Team

Seminar: FOBI-Orga-Konflikt
Referentin: ZMV Brigitte Kühn
Kursternin: Mo, 06.10.25,
16:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Restauration verunfallter Frontzähne und Versorgung frontaler Zahnlücken

Seminar: FOBI-Kons-Extrusion
Referent: PD Dr. Ralf Krug
Kursternin: Di, 14.10.25,
19:00–21:00 Uhr
Kursgebühr: 157 Euro
CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte

Externe Fortbildung Diversitätssensibel versorgen

Veranstalter: S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im Gesundheitsbereich gegen Gewalt

Thema: **Betroffene häuslicher und sexualisierter Gewalt
mit Migrations- und Fluchtgeschichte**

Termin: Mittwoch, 08.10.2025, 17:00–19:30 Uhr
Ort: Ärztekammer Berlin

Friedrichstraße 16, 10969 Berlin

Anmeldung: per Mail an Céline Simon,
S.I.G.N.A.L. e.V., Koordinierungs- und Interventionsstelle:
simon@signal-intervention.de

Rassismus und weitere Diskriminierungsformen beeinflussen die Gesundheit von Patientinnen und Patienten sowie deren Inanspruchnahme von medizinischen Behandlungen, auch im Kontext von Gewalt. Die Gründe sind vielfältig: strukturell (z. B. fehlende Sprachmittlung), interpersonell (z. B. Stereotypisierung) oder institutionell (z. B. mangelnde Diversitätskompetenz)

Gemeinsam beleuchten wir, wie der Ansatz der diversitätssensiblen Versorgung die Intervention bei Betroffenen von Partnerschaftsgewalt verbessert werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse zum Thema Partnerschaftsgewalt.



Zahnmedizin 2025

Zukunft der Zahnmedizin

Ende Oktober, Anfang November findet in Berlin in Verbindung mit dem Deutschen Zahnärztag der Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften statt.

Seit 2005 präsentieren die in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zusammengeschlossenen zahnmedizinischen Fachgesellschaften alle fünf Jahre die gesamte Breite der Zahnmedizin. Der Kongress setzt mit dem Input der verschiedenen Fachgesellschaften, den Diskussionen und insbesondere durch den Austausch zwischen Zahnmedizin und Medizin neue wissenschaftliche Impulse und stärkt den interdisziplinären Austausch.

Denn der enge Zusammenhang zwischen Allgemein- und Mundgesundheit ist heute unbestritten. Bei vielen Volkskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf- oder rheumatischen Erkrankungen spielt die Mundgesundheit eine wichtige Rolle. Gleichzeitig bietet die Tagung eine Plattform für den persönlichen Dialog und die kollegiale Vernetzung.

Praxisrelevanz im Fokus

Herzstück des Kongresses sind sechs interdisziplinäre Falldiskussionen mit der Fragestellung „Wie hätten Sie behandelt?“ Fachleute unterschiedlicher Fachgesellschaften diskutieren komplexe Behandlungsfälle – von Frontzahntrauma bis zur komplexen Parodontalbehandlung – im Dialog mit dem Auditorium. Diese Fälle zeigen die vielfältigen Perspektiven und Lösungsansätze der modernen Zahnmedizin und fördern die Diskussion über Fachgrenzen hinweg.

Themenvielfalt aus Wissenschaft und Praxis

Die größeren Fachgesellschaften wie etwa die Deutschen Gesellschaften für Implantologie, Parodontologie, Prothetik oder Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie integrieren ihre Jahreskongresse in das Gemeinschaftsformat.

Gleichzeitig haben spezialisierte Arbeitskreise und kleinere wissenschaftliche Gruppen eine Bühne – etwa in den Bereichen Grundlagenforschung, Ethik, Künstliche Intelligenz, oder der forensischen Odonto-Stomatologie. Dieses breite Spektrum bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinauszublicken und neue Impulse für ihre tägliche Arbeit mitzunehmen.

Nachwuchsförderung

Der Kongress setzt zudem einen Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung: Am Donnerstag, 30. Oktober, präsentieren junge Forschende ihre Arbeiten auf einem Forum für Posterpräsentationen und Kurzvorträge. Der Samstag richtet sich gezielt an junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die hier Fortbildung, Austausch und erste Schritte ins berufliche Netzwerk miteinander verbinden können.

DGZMK**Informationen und Anmeldung**

Das vollständige Kongressprogramm sowie die Anmeldung finden Sie online: zmk-gemeinschaftskongress.de



Der Deutsche Zahnärztag findet vom 30. Oktober bis 1. November 2025 im Estrel Congress Center in Neukölln statt

HONORAR
VEREINBARUNG
nach § 2 Abs. 1 & 2

GOZ

Die GOZ wurde seit 1988 nicht an die wirtschaftliche Entwicklung angepasst. Die Betriebskosten der Zahnarztpraxen sind seitdem kontinuierlich gestiegen.



Mit der Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 & 2 GOZ besteht die Möglichkeit, rechtssicher auf diesen Widerspruch zu reagieren.

www.goz-honorarvereinbarung.de

Honorarvereinbarung nach § 2 Abs. 1 & 2:
Argumente, Anleitungen, Vorlagen, FAQ

BZÄK

Unterspritzung mit Hyaluron

Vorher-Nachher-Darstellungen unzulässig



Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass für eine Behandlung, bei der durch Unterspritzung mit Hyaluron oder Hyaluronidase Form oder Gestalt von Nase oder Kinn verändert werden, nicht mit Vorher-Nachher-Darstellungen geworben werden darf. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hatte gegen ein Unternehmen geklagt, das in seinen Praxen ästhetische Behandlungen des Gesichts anbietet und diese sowohl auf seiner Website als auch in Social Media mit Beiträgen bewirbt, die Patienten vor und nach der Behandlung zeigen sollen.

Der Bundesgerichtshof entschied, dass es sich bei der beworbenen Behandlung, bei der mittels eines Instruments – hier: einer Kanüle – in den menschlichen Körper eingegriffen und seine Form oder Gestalt – hier: durch Einbringung

einer Substanz (Hyaluron oder Hyaluronidase) zur Korrektur von Nase oder Kinn – verändert werden, um einen operativen plastisch-chirurgischen Eingriff handelt. Für die Wirkung eines solchen Eingriffs darf nicht durch vergleichende Darstellung des Körperzustandes oder des Aussehens vor und nach dem Eingriff geworben werden. Dies entspreche dem Willen des Gesetzgebers, unsachliche Einflüsse durch potenziell suggestive und irreführende Werbung für medizinisch nicht notwendige Eingriffe zurückzudrängen, die Entscheidungsfreiheit betroffener Personen zu schützen und zu vermeiden, dass sich diese Personen unnötigen Risiken aussetzen, die ihre Gesundheit gefährden können.

BGH

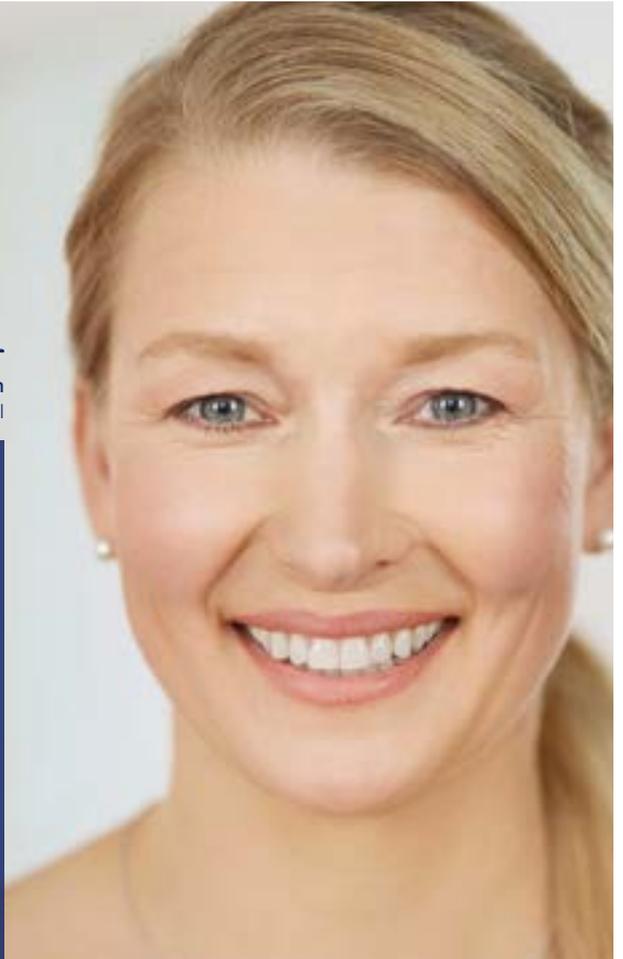
*Bundesgerichtshof
Urteil vom 31. Juli 2025
Az. I ZR 170/24*

Thomas Lachermund | AdobeStock

Kinder. Zähne. Gärtnern.



Katharina Albertsen
Zahnärztin und Mutter von vier Kindern, Varel



Und wofür brauchen Sie mehr Zeit?



Mehr Selbstbestimmung und Flexibilität durch die eigene Praxisgründung – darauf setzt Katharina Albertsen. Finanziell das große Ganze im Blick zu behalten, ist dabei unser Job. Was immer Sie bewegt, sprechen Sie mit uns.

> apobank.de/gruenden



Bank der Gesundheit



/ Steuerberatungsgesellschaft mbB

- / Steuerberatung für Heilberufe
- / Alle Steuern: Praxis und Privat
- / Finanzen, Gründung, Verkauf



kanzlei@guizetti.de
Tel 030 31990469-0
Tel 0511 72679-0
www.guizetti.de



Das **Modulare Factoring**
mit der persönlichen Beratung!

»
Sie behandeln,
wir pflegen Ihre Finanzen!
«

Ramon Hansen, Health AG



Sprechen Sie mich an:

T 040 524 709 310
M 0151 259 778 96
ramon.hansen@healthag.de
www.healthag.de

Infektions- und Arbeitsschutz

Bodenbelag in Zahnarztpraxen

Bei der Auswahl eines für Zahnarztpraxen geeigneten Fußbodens gilt es, vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Die größten Ansprüche werden hierbei an die Behandlungs- und Aufbereitungsräume gestellt. Die zu berücksichtigenden Materialeigenschaften lassen sich auf verschiedene gesetzliche Grundlagen zurückführen. Sowohl infektionsschutzspezifische als auch arbeitsschutztechnische Aspekte sind zu beachten.

Gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ 2022 werden unter Punkt 7.2 allgemein für Flächen folgende Eigenschaften gefordert:

- ▶ leicht zu reinigen und zu desinfizieren, d.h. möglichst eben, abwischbar und fugendicht
- ▶ langfristige Beständigkeit gegen die zu erwartenden physikalischen und chemischen Einwirkungen und weitere Einflüsse

Laut der Technischen Regel für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 50 müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- ▶ leicht zu reinigen und beständig gegen die verwendeten Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel

Somit sollten strukturierte, offenporige oder bei Feuchtigkeitskontakt aufquellende Materialien grundsätzlich außen vor bleiben. Derartige Materialien wären einer abschließenden fachgerechten Versiegelung zu unterziehen. Flüssigkeitsdichtigkeit und Resistenz gegenüber vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) gelisteten Desinfektionsmitteln müssen gewährleistet sein. Bezüglich der Bauweise sind schwer zugängliche Nischen zu vermeiden.

Es empfiehlt sich, im Zweifelsfall während der Planungsphase Kontakt zum zuständigen Gesundheitsamt aufzunehmen, um in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bodenleger den Praxisfall konkret zu erörtern.

Da das Unfallrisiko durch Ausrutschen möglichst gering zu halten ist, muss auf angemessene Rutschhemmung geachtet werden. Das Maß für die rutschhemmenden Eigenschaften wird durch Zuweisung einer Rutschhemmklasse (zwischen

R9 bis R13) zum Ausdruck gebracht. In Zahnarztpraxen sollten Bodenbeläge der Rutschhemmklasse R9 Anwendung finden.

Ein weiterer Aspekt, der bedacht werden sollte, ist die Trittschalldämmung. Trittschallreduzierende Bodenbeläge als technische Maßnahme der Lärminderung tragen zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie der Patientinnen und Patienten bei.

Um eine möglichst langfristige Intaktheit des Fußbodenbelags zu gewährleisten, empfiehlt es sich, auf eine ausreichend hohe Strapazierfähigkeit zu achten: Es sollte sich um Bodenbeläge für den gewerblichen Bereich handeln. Hersteller geben hierzu die sog. Nutzungsklasse an. Für den Einsatz in Zahnarztpraxen empfiehlt es sich, Produkte aus dem Klassenbereich 32-34 auszuwählen. Diese zeichnen sich durch eine dickere Nuttschicht aus.

Folgende Bodenbeläge sind geeignet für den Einsatz in Zahnarztpraxen: Vinyl bzw. PVC (zwei Namen für das gleiche Material), Linoleum, gegossene Böden (z.B. Epoxidharz, Polyurethan). Kacheln bzw. Fliesen sind weniger ratsam, da die Fugen mit der Zeit ihre Dichtigkeit verlieren. Außerdem lässt sich bei Kacheln und Fliesen die Rutschfestigkeit im Wesentlichen nur durch stärkere Profilierung der Oberfläche erzielen, was für Zahnarztpraxen unerwünscht ist.

Nachfolgende Materialien sollten in Behandlungs- und Aufbereitungsräumen von Zahnarztpraxen keine Anwendung finden: Textilien, Laminat, Parkett, Dielen.

Die verbreitete Bezeichnung „Designböden“ fasst verschiedene Materialeigenschaften zusammen und bezieht sich häufig auf Vinyl oder optisch vinylähnliche Böden. Verlässlich und einheitlich wird damit über die Materialgruppe des jeweiligen Bodenbelags nichts ausgesagt. Daher sollte dieser Begriff konkret hinterfragt werden.

Fußböden mit elektrischer Ableitfähigkeit sind nur in Operationsräumen, z. B. in MKG-Praxen, nicht aber in „klassischen“ Zahnarztpraxen erforderlich.

ZÄ Carola Auksutat
Referat Praxisführung

KRINKO
Anforderungen an die
Hygiene bei der Reinigung
und Desinfektion
von Flächen



ASR A1.5
Fußböden



ASR A3.7
Lärm



TRBA 250
Biologische Arbeitsstoffe
im Gesundheitswesen





Du hast mich tausendmal belogen

Die großen Hits von Andrea Berg

Dienstag 16. September 19:30 Uhr
Sonntag 28. September 17:30 Uhr
Dienstag 30. September 19:30 Uhr
Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam beliebte Songs wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Ich werde lächeln wenn du gehst“, „Mosaik“ und viele mehr. Infos & Tickets unter:

www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Online-Umfrage

Digitalisierung in der Zahnarztpraxis

In Zusammenarbeit mit dem Institute of Health an der Charité Universitätsmedizin Berlin werden im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Projekts zur Digitalisierung im zahnärztlichen Bereich deutschlandweit Praxispersonal sowie Patienten zur Nutzung und Akzeptanz digitaler Technologien in der Zahnarztpraxis befragt.

Die Umfrage möchte Einblicke in den Stand der digitalen Transformation zahnärztlicher Praxen ermöglichen, sowohl aus Sicht des zahnärztlichen Personals als auch aus Perspektive der Patienten. Die Ergebnisse sollen helfen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und praktische Empfehlungen für die digitale Weiterentwicklung zu geben.

Die Teilnahme erfolgt anonym und freiwillig. Die Umfrage dauert jeweils rund zehn Minuten. Alle Daten werden ausschließlich für nichtkommerzielle wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung an der Umfrage und Ihre Unterstützung!

ZA Kai Teriet

Die Links zur Umfrage

Praxisteams



<https://www.empirio.de/s/6dVpZ59mYb>

Patienten



<https://www.empirio.de/s/x1ZldYpyZY>

Austausch bis Ende 2025

Haben Sie noch einen eHBA 2.0?

Alle elektronischen Heilberufsausweise (eHBA) der Generation 2.0 der Anbieter D-Trust und Medisign müssen bis spätestens Dezember 2025 durch Karten der Generation 2.1 ersetzt werden. Ab 2026 sind nur noch neueste kryptographische Verfahren für qualifizierte elektronische Signaturen zugelassen.

Die veralteten Karten werden zum 31.12.2025 automatisch gesperrt. Dann haben Sie mit diesen veralteten Karten keinen Zugriff mehr auf die Telematik-Infrastruktur.

Alle eHBA-Karten der Generation 2.0 (G2), die kein „G2.1“-Kennzeichen aufweisen, müssen bis spätestens Dezember 2025 durch Karten der Generation 2.1 (G2.1) ersetzt werden.

Engpass zum Jahresende vermeiden

Schauen Sie auf die Rückseite Ihrer Karte: Nur eHBA der Anbieter D-Trust und Medisign ohne G2.1-Kennzeichnung (also „G2“ oder ohne



Angabe) müssen ersetzt werden. Ist dort bereits „G2.1“ vermerkt, besteht kein Handlungsbedarf.

Der Austausch des eHBA erfolgt *nicht* über die Zahnärztekammer Berlin sondern *ausschließlich über die Anbieter D-Trust und Medisign*. Vermeiden Sie einen Engpass zum Jahresende und ersetzen Sie jetzt bei den Anbietern D-Trust und Medisign Ihren eHBA!

ZÄK Berlin

Weitere Informationen

siehe MBZ 7–8|2025

D-Trust



Medisign



MODE FÜRS FENSTER.

Auf
Plissees
15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Kostenlose Beratung
und Aufmaß bei Ihnen vor Ort:

☎ 030 324 99 82

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



Schon gesehen?

BROSCHÜREN WEBSEITEN SCHILDER FLYER

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse? 030 43 777 82-0



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Umfrage

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

<https://survey.ash-berlin.eu/s/9543a6c4/de.html>



Die Zufriedenheit von Mitarbeitenden im ambulanten Bereich ist ein wichtiger Aspekt für die Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung. Fachkräfte sind oft mit einer hohen Arbeitsbelastung, komplexen Situationen mit Patientinnen und Patienten sowie organisatorischen Herausforderungen konfrontiert. Diese Bedingungen können sich direkt auf das Wohlbefinden, die Motivation und die langfristige Bindung an den Arbeitsplatz auswirken. Zufriedene Mitarbeitende sind nachweislich motivierter, leistungsfähiger und weniger anfällig für Fluktuation.

Studentinnen der Alice Salomon Hochschule Berlin möchten in einer Studie herausfinden, wie Beschäftigte im ambulanten Bereich ihre Arbeits-

situation einschätzen und welche Aspekte ihre Zufriedenheit beeinflussen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für mögliche Belastungen und unterstützende Faktoren im Arbeitsalltag zu gewinnen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym; alle erhobenen Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Die Fragebögen werden vertraulich behandelt und Ihre Angaben anonymisiert ausgewertet.

Nele Rubin,
Alice Salomon Hochschule

Ab 1. Oktober

Neue Version des E-Rezepts

Ab 1. Oktober gibt es eine neue Version des E-Rezepts. Damit gelten neue Regeln für Arzneimittelverordnungen. Zahnarztpraxen dürfen dann nicht mehr eigene Fertigarzneimittel-Datenbanken für die Verordnung nutzen. Darauf weist die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hin.

Nutzung einer Arzneimittel-Datenbank

Die E-Rezept-Version 1.3.0, die ab 1. Oktober in Kraft tritt, wirkt sich laut KZBV auf die Über-

mittlung von Wirkstärken zu einem Wirkstoff im Rahmen einer PZN-Verordnung und Wirkstoffverordnung aus. Die Pharmazentralnummer (PZN) ist eine in Deutschland bundeseinheitliche Identifikationsnummer zur eindeutigen Identifikation von Arzneimitteln, Hilfsmitteln und anderen Apothekenprodukten.

Zentrale Angaben, wie der Wirkstoff oder die Darreichungsform, dürfen ab Oktober nur noch aus der PZN auf Basis der Arzneimittelstammdaten abgeleitet werden. Das Ausstellen von PZN- und Wirkstoffverordnungen wird somit an die Nutzung einer Arzneimittel-Datenbank und damit an eine spezielle Verordnungssoftware geknüpft.

Verordnung per Freitext weiterhin möglich

Da die Angaben zum Wirkstoff nur noch strukturiert übermittelt werden können, entfällt die Möglichkeit, im Praxisverwaltungssystem eigene Fertigarzneimittel-Datenbanken anzulegen und für die Verordnung zu nutzen. Für Zahnarztpraxen, die keine Arzneimittel-Datenbanken nutzen, hat das zur Folge, dass E-Rezepte ausschließlich per Freitext verordnet werden können.

zm online



Im „Haus der Zahngesundheit“ im Landstädtchen Malchin sind aus Altersgründen 2 Praxen mit modernster Ausstattung und hochqualifizierten Mitarbeitern zu übergeben.

Nachfolger gesucht!



Kollegiales und konkurrenzfreies Arbeiten in einer zahnärztlichen Praxisgemeinschaft, ein gewerbliches Dental-labor direkt im Haus und viele dankbare Patienten.

Dazu ein entspanntes Leben in der schönen Mecklenburgischen Schweiz sind viele gute Gründe zu uns zu kommen.

Dr. Elke Kniest und Dr. Lutz Knüpfer

Interesse geweckt? Mehr Informationen?
www.knuepfer.info



Praxisschilder

Neu oder umfoliert
aus Acryl oder Aluminium
3D-Buchstaben · Grafik · Montage
Umfolierung von Praxisinventar
www.werbetechnik-laufer.de

(030) 790 10 50 · info@werbetechnik-laufer.de

ANKAUF UND INZAHLUNGNAHME

**VERWANDELN SIE
ALTGOLD IN NEUE WERTE**

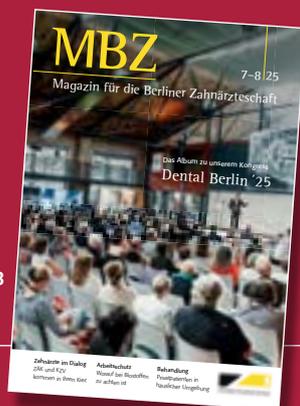


JUWELIER REUER | FEINE UHREN & JUWELN AM ROSENECK
HOHENZOLLERNNDAMM 94 | 14199 BERLIN
TELEFON 030 / 826 42 92 | WWW.REUER.COM

Hier könnte
**Ihre Anzeige
stehen!**

Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-23
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON



implateam
MOBILER IMPLANTATSERVICE

**All-in-one-Konzept
in Ihrer Praxis**

MOBILER IMPLANTATSERVICE
im Großraum Berlin

Erweitern Sie Ihr Spektrum!

Wir kommen zu Ihnen – Gesamte implantologische Planung und Umsetzung Ihrer Praxis.

- Sie haben keinerlei Mehraufwand
- Ihre Patienten bleiben in Ihrer Praxis
- Sie profitieren von unserer Erfahrung
- Langjährige Zusammenarbeit mit Labor



Dr. Axel T. Meier • info@implateam.de • +49 (0)30 3377 1311



Bekanntmachungen zur Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Wahlzeit

Der Wahlausschuss hat den Wahlzeitraum gemäß § 16 Absatz 1 der Wahlordnung wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 19. November 2025, 15:00 Uhr, bis Mittwoch, 3. Dezember 2025, 15:00 Uhr

Der Wahlzeitraum endet am Mittwoch, 3. Dezember 2025, 15:00 Uhr.

Dr. Thomas Kunze, Wahlleiter

Auslegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis hat gemäß § 8 der Wahlordnung zur Einsicht der Kammerangehörigen auszuliegen.

Wahlberechtigt ist nach § 3 der Wahlordnung jeder Kammerangehörige, soweit nicht § 8 Absatz 2 Berliner Kammergesetz entgegensteht. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen oder infolge berufserichtlicher Verurteilung das aktive Kammerwahlrecht nicht besitzt,
2. wem zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt worden ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Absatz 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst,
3. wer auf Grund einer Anordnung nach § 63 des Strafgesetzbuchs in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht ist, wenn die Unterbringung auf der Feststellung der Schuldunfähigkeit nach § 20 des Strafgesetzbuchs beruht.“

Wahlberechtigte können gemäß § 3 Absatz 3 der Wahlordnung von ihrem Wahlrecht nur Gebrauch machen, wenn sie in dem Wählerverzeichnis eingetragen sind (wahlberechtigt im Sinne der Wahlordnung).

Das Wählerverzeichnis liegt zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses, 10585 Berlin, Stallstraße 1, 3. Etage, Raum 3.08, von

**Montag, 08. September 2025,
bis Freitag, 19. September 2025,**
aus und kann dort an folgenden Tagen
und zu folgenden Zeiten von den Kammer-
angehörigen eingesehen werden:

**Montag bis Donnerstag
in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag
in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Gemäß § 8 Absatz 2 Satz 2 der Wahlordnung verlängern gesetzliche Feiertage, die in die Auslegungszeit einschließlich des letzten Auslegungstages fallen, die Auslegungszeit nicht.

Dem Bevollmächtigten eines Kammerangehörigen kann Auskunft darüber erteilt werden, ob der Kammerangehörige im Wählerverzeichnis eingetragen ist und wie die Eintragung lautet. Die Aushändigung einer schriftlichen Vollmacht kann verlangt werden.

Zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten anderer im Wählerverzeichnis eingetragener Personen haben Wahlberechtigte nur dann ein Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben könnte.

Dr. Thomas Kunze, Wahlleiter

**Einsprüche gegen
das Wählerverzeichnis
können schriftlich bis
Freitag, 26. September 2025,
– Eingang auf der
Geschäftsstelle des
Wahlausschusses –
eingelegt werden.**

Soweit die behaupteten
Tatsachen nicht offenkundig
sind, sind die erforderlichen
Beweismittel beizufügen.

Weiterbildungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **10. Dezember 2025**

Befugnis zur Weiterbildung

Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **8. September 2025 (Anmeldeschluss)**

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie/Oralchirurgin/Oralchirurg

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **8. September 2025 (Anmeldeschluss)**

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie: **10. Dezember 2025.**

Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **17. Dezember 2025**

Befugnis zur Weiterbildung

Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **29. September 2025 (Anmeldeschluss).**

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädin/Kieferorthopäde

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **6. Oktober 2025 (Anmeldeschluss).**

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses „Kieferorthopädie“: **17. Dezember 2025.**

Öffentliches Gesundheitswesen

Der Weiterbildungsausschuss „Öffentliches Gesundheitswesen“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **17. Dezember 2025.**

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen

Antragsabgabe hierfür möglich bis zum **3. November 2025 (Anmeldeschluss).**

Voraussichtlich nächste Sitzung des Ausschusses „Öffentliches Gesundheitswesen“:
17. Dezember 2025.

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstands

Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung | Junge Zahnärzte | Beruf und Familie



Bitte beachten Sie
unsere ausführlichen
Veröffentlichungen im
MBZ 07–08|2025.

Zahnärztliche Weiterbildung Neue Anerkennungen

Anerkennungen von Gebietsbezeichnung

Nach erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen vor dem fachspezifischen Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ der Zahnärztekammer Berlin in den Sitzungen im Juli 2025, hat der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin folgende Anerkennungen von Gebietsbezeichnung ausgesprochen:

Fachzahnarzt und Fachzahnärztin für Oralchirurgie

ZA Ahmed Sherif Hassan Mohamed Attia
ZÄ Alica Moll

Weiterbildungsbefugnisse

Nach erfolgreich abgeschlossenen kollegialen Fachgesprächen mit den fachspezifischen Prüfungsausschüssen der Zahnärztekammer Berlin in den Sitzungen im Juni und Juli 2025, hat der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin folgende neue fachspezifische **Weiterbildungsbefugnisse/Zulassungen von Weiterbildungsstätten** ausgesprochen:

Persönliche Befugnis zur Weiterbildung/Zulassung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Kieferorthopädie (Neuantrag)

Dr. med. dent. Kathrin Käppler,
Hönower Straße 74, 12623 Berlin

Persönliche Befugnis zur Weiterbildung/Zulassung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Oralchirurgie (Neuanträge)

ZA Tobias Dieke,
Bölschestraße 113, 12587 Berlin

ZA Matthias Külken,
Konrad-Wolf-Straße 91/92, 13055 Berlin

Dr. Dr. Branko Sinikovic,
Bergmannstr. 102, 10961 Berlin

Folgende persönliche Befugnis zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie ist widerrufen

Prof. Dr. Axel Bumann

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des Vorstands

Verantwortung & Engagement



Berliner Stadtmission
Clearingstelle für nicht
krankenversicherte Menschen
Zinzendorfstraße 18
10555 Berlin
Telefon: 030 69033-5971
Mail: zwirner@berliner-stadtmission.de
Web: berliner-stadtmission.de

Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung

Ihre Praxis kann helfen

In Berlin leben viele Menschen ohne Krankenversicherung – darunter Wohnungslose, Geflüchtete oder Menschen in prekären Lebenslagen. Für sie ist der Zugang zu zahnmedizinischer Versorgung oft versperrt. Um diese Versorgungslücke zu schließen, wurde 2018 die Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen ins Leben gerufen – ein vom Berliner Senat finanziertes Projekt der Berliner Stadtmission.

Die Clearingstelle unterstützt Betroffene auf dem Weg zurück in die Regelversorgung und organisiert in der Übergangszeit medizinische Hilfe – auch im zahnärztlichen Bereich.

Die Kosten für Behandlungen werden direkt über die Clearingstelle übernommen, in der Regel zum 1,0-fachen GOZ-Satz.

Zahnarztpraxen mit Herz gesucht

Für diese wichtige Arbeit suchen die Clearingstelle dringend weitere Berliner Zahnarztpraxen, die bereit sind, Patientinnen und Patienten ohne Krankenversicherung aufzunehmen. Die administrative Abwicklung und Abrechnung erfolgen direkt mit der Clearingstelle. Sprachmittlung kann ebenfalls durch die Clearingstelle organisiert werden.

Helfen Sie mit, eine menschenwürdige Versorgung sicherzustellen.

Gerne informieren wir Sie persönlich über die Zusammenarbeit!

Louise Zwirner, Projektleitung

**Wenn's zu heiß wird,
jeh doch ins Theater!**



**Wir machen
Dir kalt**

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coollet Programm!



ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Umsetzungsvereinbarung

Gesundheitsförderung in Kitas

Die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin ist Kooperationspartnerin des Landesprogramms „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“. Anfang Juli unterzeichnete für die Kammer Vorstandsmitglied FZÄ Dr. Silke Riemer (3. v. l.) die Umsetzungsvereinbarung für 2026/2027 gemeinsam mit allen Bezirken und Programmpartnern. Die Kammer möchte Aspekte zur Förderung der Mundgesundheit in das Qualitätsprogramm einbringen.

Damit setzen die Programmpartner ein starkes Zeichen für die Gesundheitsförderung der Kleinsten. Denn in der frühen Kindheit wird der Grundstein gelegt für ein gesundes Leben. Das Berliner Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“ verbindet alle zwölf Bezirke, engagierte Kita-Träger, Zahnärzte- und Ärztekammer sowie Kranken- und Unfallkassen in einem kraftvollen Netzwerk. Gemeinsam werden Rahmenbedingungen geschaffen, die gesunde Ernährung, viel Bewegung und eine positive Lern- und Arbeitsumgebung fördern – ganz besonders in belasteten Stadtteilen und für Kinder in Armutslagen.

Jugend-Staatssekretär Falko Liecke betonte bei der Unterzeichnung: „Gesundheitsförderung in Kitas ist eine wichtige Aufgabe, für die wir als Jugendverwaltung Verantwortung tragen. Mit dem Programm unterstützen wir Kitas gezielt dabei, Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und ge-



ZÄK Berlin

undheitliche Risiken früh vorzubeugen.“ In der Umsetzungsphase ab 2026 sind über 100 weitere Kitas am Programm beteiligt.

SenBJF | ZÄK Berlin

Jubiläum

Gesundheitsversorgung voranbringen

S.I.G.N.A.L., Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt, feiert Mitte September das 25-jährige Bestehen des Vereins und lädt zur Jubiläumsveranstaltung.

Gesundheitsversorgung nach Gewalt gemeinsam voranbringen

Mittwoch, 17.09.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

mit anschließender Feier

Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21, 10961 Berlin

Vortrag

Dr. Ivo Gruev, Referent Gewalt gegen Frauen, Europarat

Umsetzung der Istanbul-Konvention im Gesundheitswesen

Podiumsgespräch

Diskriminierungsfreier Zugang zur Gesundheitsversorgung nach häuslicher und sexualisierter Gewalt

S.I.G.N.A.L. e.V.



Mehr Informationen finden Sie auf der Website signal-intervention.de

Ausgabe 3 · 37. Jahrgang
Herbst 2025 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin BERLIN

Herbst

Ab 24.09.
an über
4.500 Stellen
erhältlich

www.top-magazin-berlin.de

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Praxisangebote

Praxisräume (200 qm) für Zahnarztpraxis in Wilmersdorf zu vermieten. Auch Kauf des gesamten Geschäftshauses möglich. Kontakt: wilmersdorfpraxis@gmail.com

Umsatzstarke und etablierte Zahnarztpraxis in sehr guter zentraler Lage im südlichen Berlin zu verkaufen. 170qm Praxisfläche, drei voll ausgestattete Behandlungszimmer, moderne Ausstattung und treuer Patientenstamm. Hohe Umsatzkraft und laufender Betrieb, sofort weiterführbar. Die Praxis eignet sich ideal als solide Basis in Berlin, sowie für Praxiserweiterungen. Näheres auf Anfrage. Chiffre: 130820

Berlin 1A Lage am Savignyplatz Weitläufige, helle und freundliche Zahnarzt- Arzt (oder andere) Praxis mit 250qm im 4. OG, Fahrstuhl, eines sanierten und repräsentativen Altbaus ab Januar 2026 provisionsfrei zu vermieten. Energieausweis liegt vor, nähere Infos unter Mail: Savignypraxis@gmx.de

Dienstleistung & Handwerk

Ich bin professionell für Sie da, wenn... Sie Ihre Praxis neu strukturieren, ein starkes Team entwickeln, Unterstützung in d. Abrechnung benötigen, Personal suchen/vermitteln lassen wollen, oder Ihre Praxis auflösen wollen. Mehr Infos: www.susanne-heyman.de Instagram: @sh_praxiserfolg



Negativ-Bewertung auf Google Maps? Reputack UG hilft: Löschung 59€ netto. Zahlung nur bei Erfolg! WA: 0174/9996308 Mail: hello@reputack.de

Tischlerei Beuster Praxisausbau-Möbelbau Mobil: 0159 01622794 E-Mail: info@tischlerei-beuster.de Internet: www.tischlereibeuster.de

Chiffre-Kontakt

Um mit Inserenten einer **Chiffre-Anzeige** Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 10|2025

19.09.2025



Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN

WWW.FRIEDEL-FV.DE
TEL: 030-235 16 30
EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online
eingeben unter
[www.raz-verlag.de/
mbz-kleinanzeigenauftrag](http://www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag)

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe
auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MBZ
Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person (Firma- bzw. Rechnungsanschrift)

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

Rubriken * Stellenangebote
 Stellengesuche
 Praxisangebote
 Praxisgesuche
 Geräte & Einrichtungen
 Dienstleistung & Handwerk
 Veranstaltungen

Ausgaben * Ausgabe 01/02/22
 Ausgabe 03/22
 Ausgabe 04/22
 Ausgabe 05/22
 Ausgabe 06/22
 Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen (erhöhte Aufmerksamkeit)

Bild/Foto = 50 €
 Chiffre = 50 €
 Logo = 40 €
 Farbe = 30 €
 Fett = 15 €

Inhalt der Anzeige
(bei Anlagen + Kontakt)
1.-4. Zeile 50 €, jede weitere Zeile 12 €

Anzahl der Zeilen

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
72. Jahrgang | September 2025
Redaktionsschluss: 25.08.2025
Titel: ZÄK Berlin | Berlin Eventfotograf

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdöR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
Mail: info@raz-verlag.de
Web: raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen
senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung. Unsere Publikationen richten sich an Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen: Mail: mbz@raz-verlag.de, Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Erst malochen, dann ma' lachen!

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,
Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:
mit unserem

**FIRMEN
FEIER
ABEND**

**Denk ooch schon
mal an Deine
Weihnachtsfeier!**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf
primetimetheater.de/firmenfeiern





Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon: 030 – 34 808 0 Mail: info@zaek-berlin.de
 Fax: 030 – 34 808 240 Website: zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung Telefon 030 – 34 808

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-130 -131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Kathrin Eilenz*	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç*	-151
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin*	-149
Finanzen Teamleitung	Claudia Hetz*	-111
	Anne Wiesegart	-110
	Till Angrick*	-132
Beitragsverwaltung	Daniel Petow	-168
Buchhaltung	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
Gebührenordnung für Zahnärzte		
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüh*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
	Marie Ulrich	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Levi Friedrichs	-115
ZFA-Teamleitung und Ausbildungsberatung	Leane Schaefer	-122
ZFA Aus- und Fortbildung	Janina Amarell*	-128
	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Katharina Meißner	-152
	Vanessa Mieth*	-147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer
 Telefon 030 – 34 808 137
 Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko
 Telefon 030 – 34 808 142
 Mail presse@zaek-berlin.de

**Stellen- und Praxisbörse
 der Berliner Zahnärzteschaft**
stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

**Philipp-Pfaff-Institut
 der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg**
 Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
 Telefon 030 – 414 725 0
 Mail info@pfaff-berlin.de
 Website pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
 Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
 Telefon 030 – 93 93 58 0
 Mail info@vzberlin.org
 Website vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
 Georg-Wilhelm-Straße 16,
 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 – 89 004-0
 Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website kzv-berlin.de

**Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 der Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Zahnklinik Berlin**
 Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
 Website zahnmedizin.charite.de

**Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.
 c/o Zahnärztekammer Berlin**
 Stallstraße 1, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 34 808 159
 Mail bhz@zaek-berlin.de
 Website zaek-berlin.de/bhz

**Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
 zur Verhütung von Zahnerkrankungen
 (Gruppenprophylaxe) e.V.**
 Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 36 40 660 0
 Mail info@lag-berlin.de
 Website lag-berlin.de

September - Oktober 2025

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik
Fortbilden & vertiefen ab Seite 26



Philipp-Pfaff-Institut
kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/

Di, 09.09.2025
20:00 Uhr

Stammtisch des Nordens

Cloudbasierte Praxisverwaltung
Dozentin: Susan Stiehler, teemer



Di, 14.10.2025
20:00 Uhr

**Die digitale Abformung für Ihre Praxis
Medit i900 – All-in-one-Lösung**
Dozent: Daniel Reinke

[zahnarztverband-berlin.de/
aktuelles/termine/](https://zahnarztverband-berlin.de/aktuelles/termine/)

Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin
oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschensstraße 7–9, 13437 Berlin-Wittenau

Di, 23.09.2025
20:00 Uhr

Herbst-Stammtisch

Ristorante Tutti Gusti
Heerstraße 11, Ecke Frankenallee,
14052 Berlin-Charlottenburg



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wer kommt, der kommt: Alle sind herzlich willkommen!

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin
iuzb.de → *Stammtisch & Termine*

Sa, 27.09.2025
10:00 Uhr

Berliner Herbsttagung

**Gesundheitliche Daseinsvorsorge
für alle Bürgerinnen und Bürger**

Referentinnen:
Dr. Silke Riemer, Joanna Gräfin von Kageneck, ÖGD Berlin
Haus der Zahnärztekammer Berlin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Anmeldung: kontakt@daz-web.de



Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde e.V.
daz-forum.org



SPIELBANK BERLIN

Berlin feiert 50 Jahre Spielfreude!

Feiern Sie am 1. Oktober 2025 mit uns.



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de     

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!

Mitgestalten.
Mitbestimmen.
Mitverdienen.

„Als BBBank-Mitglied bin ich Teil einer starken Gemeinschaft und am Erfolg der Bank beteiligt.“

Jetzt Mitglied werden!



Jetzt Mitglied werden und attraktive Zinsvorteile sichern – in einer BBBank Filiale oder online unter: bbbank.de/mitglied

NEU
ab 15. September

Berlin Hausvogteiplatz
Hausvogteiplatz 3-4
10117 Berlin

Berlin Regierungsviertel
Luisenstraße 41
10117 Berlin

Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 113
14467 Potsdam

Berlin-Friedenau
Handjerystraße 33-36
12159 Berlin